

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Für den halben Monat 1 G. Mark
bei freier Zustellung durch Posten
Postpreis für Monat 2,00 G. Mark, für die 14 Tage - Ausgabe
monatlich 6 R. 15. - Abbestellungen: im Inlande wöchentlich
0,90 G. Mark, nach dem Ausland 1,20 G. Mark
Eingelnummer 15 G. Pfennig

Druckpreis: Die 26 mm breite Zeile kostet 1,00 G. Mark,
für aufwärts 0,35 G. Mark, für das Ausland
1,50 G. Mark. Die Anzeigenliste, 21 mm breit, kostet
1,00 G. Mark. - Die Preisgebühr für Zusenden
beträgt 0,10 G. Mark. - Für Einschaltung an bestimmten
Tagen und Plätzen kann eine Gebühr nicht übernommen werden.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstr. 4. • Fernruf: 27 980, 27 981, 27 982, 27 983. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postfach: Dresden 2060
Anzeigen- und Abbestellungsstellen werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben unsere Verleger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Anteils

Nr. 111

Sonntag, 11. Mai 1924

XXXII. Jahrg.

Erneutes Gelingen des französischen Franken Der Höhepunkt des französischen Wahlkampfes Wie sind die Wahlausichten? Telegramm unseres Korrespondenten

ch. Paris, 10. Mai

Am Vorabend des Wahltages werden die Wahlergebnisse der Block- und Antiblock-Parteien in Paris erwartet. Auf den Boulevard sind Plakate und Flugblätter in großer Zahl zu sehen, die die Kandidaten der verschiedenen Parteien in ihrer Umgebung werben. Die Arbeiterparteien betonen dabei die Notwendigkeit der Erneuerung der Regierung, während die Blockparteien die Notwendigkeit der Erneuerung der Regierung betonen. Die Wahlergebnisse werden am Morgen bekannt gegeben. Die größten Erfolge des Blockpartei sind in den Departements der Nord, der Seine und der Yonne zu erwarten. Auch die mittlere Wahlkreise bieten ihm einen guten Erfolg.

Das nördliche Gebiet dürfte sich dagegen zum Teil auf die Seite des Kartells der Antiblockparteien schlagen. Im Wahlkreis von Lille machen die Kommunisten den Sozialisten schwer zu schaffen. Die Hauptkraft der Kommunisten wird aber in Paris und den umliegenden Fabriksplätzen gesehen werden. Man versucht dort in letzter Stunde, die republikanischen und gemäßigten sozialistischen Wähler zum Kampf gegen die Kommunisten anzuführen. Es ist bekannt, daß sämtliche Parteien, insbesondere die Sozialisten, den Kommunismus als eine Gefahr in die Augen zu fassen. In den Wahlkreisen der Blockparteien wird über den Wahlerfolg am meisten gesprochen. Die sogenannte „Republikanische Vereinigung“, der drei

Minister angehören, richtet an ihre Wähler folgende Mahnung:

„Die deutschen Reichstagswahlen zwingen uns, nachdenklich zu bleiben. Wir müssen gegen Deutschland eine entschlossene Politik führen. Der Sachverhalt ist eindeutig: Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die Reparationszahlungen zu zahlen, und wir müssen erreichen, daß er von den Deutschen angenommen wird. Um so weiter zu kommen, ist es nötig, daß Frankreich diszipliniert und einig hinter dem Mann steht, der die Situation beherrscht. Dieser Mann ist Poincaré.“

Der Sachverhalt ist eindeutig: Die deutsche Regierung hat sich verpflichtet, die Reparationszahlungen zu zahlen, und wir müssen erreichen, daß er von den Deutschen angenommen wird. Um so weiter zu kommen, ist es nötig, daß Frankreich diszipliniert und einig hinter dem Mann steht, der die Situation beherrscht. Dieser Mann ist Poincaré.

Die französischen Wahlkandidaten

Paris, 9. Mai. Nach der von der Agence Havas veröffentlichten Zusammenfassung über die Kandidaten am kommenden Sonntag werden sich am 1. Mai 594 Kandidaten 2491 Kandidaten auf 452 Listen, von 4000 Wählern der ehemaligen Kammer bewerben. Von diesen sind 18 Konfessionen, 165 Republikaner (Bewegung für die Trago-Gruppe), 116 Republikaner (Partei Poincaré), 39 Radikale (von denen 16 Nationalradikale, 23 Radikale und 16 Radikale-Sozialisten, 23 Sozialisten (Partei Charles Poincaré und Briand), 50 Sozialisten und 11 Kommunisten.

Der neue englisch-französische Meinungsaustrausch

Was Poincaré von Macdonald fordern will

WTB. London, 10. Mai. (Durch Funkdruck.) Der politische Berichterstatter der „Daily Mail“ schreibt: Die Beziehungen zwischen Poincaré und Macdonald in London am 20. Mai sei nur das Vorspiel für eine Konferenz der europäischen Mächte, die am 22. Mai in London stattfinden wird. Der Pariser Berichterstatter des Blattes meint, in Paris hoffe man, daß die Erörterungen zwischen Macdonald und Poincaré eine Grundlage für eine allgemeine Konferenz der europäischen Mächte bilden werden. Die französische Haltung auf der Konferenz in London werde, wie verlautet, sich auf folgende Hauptpunkte beziehen:

1. Der Dawes-Bericht muß so bald wie möglich angenommen und zur Anwendung gebracht werden.
2. Deutschland muß die erforderlichen Schritte unternehmen, um den Plan zur Durchführung der Reparationen, der die französische Besatzung und Kontrolle im Ruhrgebiet einschließt, zu ermöglichen.
3. Die Vereinbarung der französisch-belgischen Reparationszahlungen im Ruhrgebiet bedeutet nicht eine militärische Intervention, die nur entsprechend den tatsächlichen deutschen Zahlungen durchzuführen werden wird.
4. Die Forderung des Mittellandes hängt nicht nur von den jährlichen Reparationszahlungen ab, sondern auch von der militärischen Entlastung Deutschlands, die eine sehr dringende Angelegenheit ist.

Die Reise der belgischen Minister nach Italien

Sonderkonferenz zwischen Thonnis und Poincaré?

Paris, 10. Mai. (Via Drahtbericht.) Es wird hier behauptet, daß der belgische Ministerpräsident Thonnis in Begleitung seines Außenministers am 12. Mai in Mailand mit Poincaré zusammenzutreffen wird. Es tritt hierüber die Vermutung auf, daß die Absichten des belgischen Ministerpräsidenten weniger darauf hinausgehen, eine interalliierte Konferenz zustande zu bringen, als vielmehr eine Basis zu finden, um die Beziehungen zwischen Belgien und Frankreich zu verbessern. Man versteht in Paris, daß der Zusammenkunft in Mailand bald eine Sonderkonferenz zwischen Thonnis und Poincaré folgen werde, die in Genua oder Bologna stattfinden wird. Dieser Sondergespräch würde dann eine interalliierte Konferenz folgen, die aller Voraussicht nach in den ersten vierzehn Tagen des Monats Juni stattfinden dürfte.

Am 20. Mai in Chequers

Zusammenkunft zwischen Macdonald und Poincaré

Paris, 9. Mai. Der englische Votingschalter hatte heute nachmittags eine Unterredung mit dem politischen Direktor des Ministeriums des Auswärtigen, Lord Curzon, in der er den Wunsch äußerte, daß die Beziehungen zwischen Macdonald und Poincaré so bald wie möglich wieder hergestellt werden könnten. Er äußerte, daß die Beziehungen zwischen Macdonald und Poincaré so bald wie möglich wieder hergestellt werden könnten. Er äußerte, daß die Beziehungen zwischen Macdonald und Poincaré so bald wie möglich wieder hergestellt werden könnten.

„Privat und inoffiziell“

Paris, 10. Mai. (Via Drahtbericht.) In der auf den 20. Mai festgesetzten Zusammenkunft Poincaré und Macdonald in Chequers erklärt man, daß der französische Ministerpräsident beabsichtigt, sich nur allein von einem Dolmetscher begleiten zu lassen. Von englischer Seite wird der Unterhaltung ebenfalls lediglich der Unterstaatssekretär Lord Curzon beizubehalten. Der Umstand, daß Poincaré nicht seinen Rabinetschef auf die Reise mitnimmt, wird als ein Zeichen dafür angesehen, daß die Unterredung einen streng inoffiziellen und privaten Charakter tragen soll. Wie die Londoner Meldungen besagen, hat sich der englische Ministerpräsident erst nach längerem Zögern gefaßt, sich an der Einladung an Poincaré zu beteiligen, obwohl ihm der Gedanke an und für sich schon längerer Zeit befallen hat. Ursprünglich beabsichtigte Macdonald, einen persönlichen Brief an Poincaré zu schreiben, hat aber, so glaubt man, „The Daily Mail“ zu wissen, auf Veranlassung einer französischen Persönlichkeit, die dieser Tage in London weilte und sich für die Generalität Poincaré verbürgte, sich an der Einladung entschlossen.

Vertinax erinnert daran, daß Poincaré sich noch in einem am 21. April an die Reparationskommission gerichteten Brief gegen die Eröffnung eines sofortigen interalliierten Meinungsaustrausches ausgesprochen habe. In einer Kundgebung seines Standpunktes wurde Poincaré lediglich durch die Zusammenkunft der Belgier mit Macdonald bewegt. Vertinax schreibt weiter: „Es liegt auf der Hand,

Boltswille, Reichstag und Reichsregierung

Von Bürgermeister Dr. Kütz, M. d. R.

Bei den Erörterungen über das Ergebnis der Reichstagswahlen pflegt man es als Selbstverständlichkeit zu unterstellen, daß die Wahlen das Spiegelbild des Volkswillens seien. Leider ist diese Auffassung irrig. Große Teile des deutschen Volkes vermögen sich infolge der jahrzehntelangen politischen Unmündigkeit auch heute noch zu keiner klaren politischen Willensbildung durchzusetzen, auch nicht bei der Reichstagswahl. Nicht willensmäßig, sondern stimmungsabhängig handeln sie für viele die Wahl, und das Wahlergebnis ist deswegen nicht so sehr Produkt des Volkswillens als der Volkstimmung bzw. der Volksmehrheit. Wer auf die an sich sehr verständliche Zustimmung des deutschen Wählers reflektiert, wird bis auf weiteres auf härteren Erfolg rechnen können als bisher, der an den Verband appelliert. Die jetzt vollzogene Reichstagswahl ist hierzu ein besonders sinnvolles Beispiel.

Drei große Sammelbecken für die Reichstagswahlen haben sich diesmal aufgetan; auf der rechten Seite, auf der linken Seite. Links haben die Kommunisten alle die sozialistisch eingestellten Wähler an sich gezogen, denen die sozialistische Haltung der Sozialdemokratie ein Dorn im Auge war, die sich nach wie vor wohl fühlen in der alten Gewohnheit der Staatsvereinnung, weil Opposition und Kritik immer bequemer ist als politisches Handeln. Es zeigt sich jetzt, daß die Verschmelzung der Unabhängigen mit der Reichstagssozialdemokratie kein Gesandensprojekt, sondern ein unabweisbarer Vorgang gewesen ist; sie war lediglich ein Übergang der Führer, aber keine Verschmelzung der Massen. Das Grob der auf mehr als 60 Sitze angewachsenen kommunistischen Partei kammt gemeinlich auf dem Lager der früheren Unabhängigen. Und so ist auf der linken Seite die Entwicklung klar erkennbar; die Wahlen haben die Sozialdemokratie unter Schwächung ihres Gesamtbestandes dorthin zurückgeworfen, wo Reichstagssozialdemokratie und Unabhängige getrennt standen, nur mit dem Unterschied, daß sich die Unabhängigen ihrer besonnenen Führer entledigt und zu Kommunisten gewandelt haben. Also: Rückschlag in den stärksten Radikalismus. Als entscheidende Frage für die Praxis des Staatlebens ergibt sich: Wird sich die von den radikalen Wahlen befreite Sozialdemokratie als eine zuverlässige Partei der Staatsbejahung behaupten, oder wird sie nunmehr auch im Reich, wie seinerzeit in Sachsen und in Thüringen, Antehaltung an die kommunistische Linke suchen und aufrechterhalten?

Auf der rechten Seite sind die Deutschnationalen und die Deutschvölkischen die Summe aller derer geworden, die durch die nationale Rot unserer Zeit nur stimmungsabhängig und nicht wirklich verhandlungsfähig beeinflusst worden sind. Soll man dabei die Deutschnationalen zur Rechten zählen? Vielleicht wissen sie selbst nicht, ob sie zur Linken oder Rechten halten sollen. Ihre wirtschaftlichen Ideen lauten hart nach links, nach Marxismus, in ihren hohlen nationalitären Phrasen und Werten sind sie die typischen Vertreter eines entarteten Rechtsradikalismus. Wie die Kommunisten, so scheiden auch sie bewußt und gewollt bei der praktischen Mitarbeit für den deutschen Staat, wie er ist, aus.

Auch der Zuwachs der Deutschnationalen beruht auf den gleichen stimmungsabhängigen Faktoren, die vor vier Jahren die Deutsche Volk-

partei parlamentarisch groß gemacht hatten. Die entscheidende Frage ist auch hier: Werden sich die Deutschnationalen, die im Wahlkampf scheinbar ein zweites Verfallsstadium durchlaufen, sich im Reichstag an einer Politik der realen Staatsnotwendigkeiten bekennen und die Sachverhältnisse als anerkannte Grundtatsachen zu einer erträglichen Lösung des Reparationsproblems anerkennen oder sie mit höherer Gewalt ablehnen? Was der Fraktionsvorsitzende Herr Gumbel über die künftige Haltung seiner Partei in die Öffentlichkeit hat gelangen lassen, gibt kein sehr tröstliches Bild; es zeigt lediglich den dem Einverständnis launig bekannten stehenden verlässlichen Charakter der Partei auf politischem Markt und seine erkennbare Wandlungsabsicht. Ein politisches Programm sind die Kundgebungen daraus nicht.

Die Mehrheitsverhältnisse im Reichstag liegen nach den Wahlen wesentlich ungünstiger als vorher. Theoretisch ist zwar sowohl eine Regierung der großen Koalition, von der Deutschen Volkspartei bis einschließlich Sozialdemokratie, als auch eine Regierung des Bürgerblocks denkbar; in der Praxis des parlamentarischen Staatlebens würden diese Regierungen jedoch auf hoffnungslos schwachen Grundlagen ruhen. Die Situation wird dadurch noch bedeutend erschwert, daß die wesentlichen Fragen des Reparationsproblems nur durch verfassungswidrige Gesetze, also nur mit zwei Dritteln Mehrheit gelöst werden können. Eine solche Mehrheit ist schließlich nicht anders zu haben, als durch ein Zusammenwirken aller politischen Strömungen von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemokraten. Ob die Möglichkeit hierzu besteht, hängt lediglich von der Haltung der Deutschnationalen ab. Die „Times“ treffen hier den Nagel auf den Kopf, wenn sie sagen: „Es ist Sache der Deutschnationalen, als der Partei, die im neuen Reichstag die Entscheidung in Händen hat, klar und unmissverständlich zu erklären, ob sie den Sachverhältnissen vorliegend annehmen oder ablehnen wollen.“

Aufgabe der jetzigen Regierung ist es, möglichst schnell eine klare Situation zu schaffen. Zur Neubildung der Reichsregierung liegt zunächst gar kein Anlaß vor. Das Verbot der Stunde liegt für die Reichsregierung offen. Die jetzt zur Entscheidung drängende Lebensfrage für das deutsche Volk ist die Kabinetsübernahme mit unsern Feinden von gestern. Will sie der Reichstag auf Grund der Sachverhältnisse gutachten, oder will er sie nicht — das ist die sehr einfache Frage, die sofort vom Reichstag zu beantworten ist. Die Reichsregierung hat mit kurzen, klaren Worten ihre Absichten darzulegen, und dann wird sich sehr schnell zeigen, ob sie auf dem Wege zu einer Verständigung der erforderlichen Mehrheit hinter sich bekommt oder nicht. Verlangt ihr der Reichstag die Gefolgschaft, so mag sie handeln. Die große Mehrheit des deutschen Volkes, auch Hunderttausende von denen, die bei der Wahl im Sammelbecken der Reichstagssozialdemokratie und Unabhängigen gelandet sind, wollen in Wirklichkeit die Befreiende Tat der Verständigung. Will sie der neue Reichstag nicht, so spricht er sich selbst sein Todesurteil. Je schneller und je eindringlicher der Reichstag von einer interalliierten Regierung vor die schicksalsschweren Entscheidungen der Stunde gestellt wird, um so größer ist die Aussicht, daß die Demagogie des Wahlkampfes der politischen Eintracht und Vernunft weicht.

Coolidge für Rüstungen

New-York, 9. Mai. (Durch Funkdruck.) In einem Schreiben, das am dem Jahrbüchler der Liga für die nationale Sicherheit verlesen wurde, erklärte Präsident Coolidge, daß das schwächste Vertrauen auf die Reichtümer in der Welt wenig Wert habe. Im Interesse des Friedens und der Durchführung seiner Ideale müsse das amerikanische Volk deshalb seine nationale Verteidigung aufrechterhalten. Unter den Rednern des Tages waren Marineminister Milburn und sein Stellvertreter Roosevelt, die beide die kürzlich aufgestellte Behauptung dezentierten, daß sich die Flotte in schlechtem Zustande befinde. Milburn erklärte weiter, daß mit dem Seekriegsschiff Z. R. III, sobald es von Deutschland geliefert sein werde, der Versuch gemacht werden soll, ein Seekriegsschiff zum Zwecke des Handels verwendbar zu sein.

Eröffnung der italienischen Kammer

Rom, 10. Mai. (Via Drahtbericht.) Die Eröffnungssitzung der italienischen Kammer ist an dem 24. Mai festgesetzt.

Diesen Sonntag Elternratswahl!

Was bedeutet die Wahl? — Wie wird sie durchgeführt?

Diesen Sonntag, den 11. Mai, finden in Dresden die Elternratswahlen statt. Eine große Anzahl Eltern wird über die Bedeutung und die Aufgabe der zu wählenden Elternräte nicht recht im klaren sein und sich vielleicht fragen, ob es überhaupt Zweck hat, zur Wahlurne zu gehen.

Der Elternrat ist bekanntlich eine Schöpfung des sächsischen Übergangsgesetzes für das Volksschulwesen vom 21. Juli 1919. Im § 11 dieses Gesetzes heißt es, daß zur Pflege eines guten Einvernehmens zwischen Schule und Haus an den einzelnen Schulen Elternräte gebildet werden können. Der Elternrat stellt also ein Bindeglied zwischen Lehrern und Eltern dar. Neben den Aufgaben des Elternrats gibt eine Verordnung des Ministeriums für Volksbildung vom 21. Februar 1921 nähere Aufschlüsse. Danach soll der Elternrat sich zur Aufgabe machen, die Arbeit der Schule an den Gebieten des Unterrichtes, der Pflege, der Bildung und der Erziehung der Jugend in Gemeinschaft mit den Lehrern tätig zu sein, das Gefühl der Verantwortung für die Pflege der Schule und ihre Einrichtungen in der Gemeinde zu wecken und lebendig zu erhalten und dafür zu sorgen, daß der Schule zur Erfüllung ihrer Aufgabe — insbesondere auch zur Durchführung des Arbeitsgedankens — die erforderlichen Mittel gewährt werden.

Als drei große Aufgabengebiete kommen für den Elternrat in Betracht: 1. Förderung der Erziehungs- und Bildungswerte der Schule gemeinsam mit der Lehrerschaft; 2. Einwirkung auf die Eltern, daß sie Interesse an der Schule gewinnen und sich zur Unterstützung der Erziehungs- und Bildungswerte an ihren Kindern verpflichten; 3. Eintreten dafür, daß die Schule zur Erfüllung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel erhält. Gerade im letzten Punkte haben verschiedene Elternräte in den vergangenen Jahren schon überaus nutzbringend und segensreich für die Schulen gewirkt, z. B. durch Mitbestimmung von Ausrüstungs-, Werkunterstützungen usw. Der Elternrat tagt in der Regel mit der Lehrerschaft zusammen und beprägt mit ihr Schulfragen sowie Wünsche und Anträge einzelner Mitglieder des Elternrats. Daß der Elternrat in die Zuständigkeit der Schulbehörden und der Lehrerschaft nicht eingreifen und auch keinerlei Aufsicht über den Schulbetrieb ausüben darf, ist wohl verständlich, denn all das würde dem Zwecke des Elternrats, nämlich der Pflege guter Beziehungen zwischen Schule und Haus, nur zuwiderlaufen. Aus allem ergibt sich, daß der Elternrat von größter Bedeutung für das Wohl der Kinder ist. Unter diesem Gesichtspunkt sollen nach dem Willen des Gesetzgebers die Elternratswahlen stattfinden.

Es darf aber nicht verkannt werden, daß die Elternratswahlen in den letzten Jahren vielfach ein Grabmesser für die Stärke der beiden Hauptgruppen in der Elternbewegung (christliche und weltliche) gewesen sind und es wahrscheinlich auch fernherhin bleiben werden. Bis durch das nach Artikel 140 Abs. 2 und 174 der Reichsverfassung zu erwartende Reichsschulgesetz eine Entscheidung über den Charakter unserer Schulen getroffen wird, es ist zu wünschen, daß die verschiedenen Minderheiten ausweichende Elternratsmitglieder ihrer Tätigkeit unter dem ausgleichenden Ziele der Erziehung der eben beschriebenen Minderheiten ausüben und immer leblich das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt ihres Interesses stellen. Jeder Wahlberechtigte ist daher im Interesse seines Kindes verpflichtet, von seinem Wahlrecht am Sonntag Gebrauch zu machen.

Berliner Schulrat und im Park von Sanssouci sagten sich dem Ganzen ein. Man hatte sich auch guter schau- spielerischer Kräfte versichert. Otto Cyprian als Friedrich Wilhelm, Billy Rathhaus als Kroupier, Gun- Johansen, der auch für die heimische Ausgestaltung bemüht war, als Deutscher, vor allem aber Eugen Woebius als Alter Fritz trugen das Stück, hatten aber gelegentliche ermüdende Pausen hinweg. Immer dort, wo der Schauspieler

machen und sich vorher zu überlegen, welche von der zur Wahl vorgeschlagenen dem Wohle seines Kindes am besten gerecht zu werden vermögen.

Wer darf wählen? Wo wird gewählt? In welcher Weise wird gewählt?

Stimmberechtigt und wählbar sind beide leiblichen Eltern der Kinder, die die Schule besuchen, und die gesetzlichen Vertreter der Kinder. An einer Schule hat jeder Wahlberechtigte nur eine Stimme, auch wenn mehrere seiner Kinder diese Schule besuchen. Stimmt aber z. B. ein Kind die Volksschule und ein anderes Kind die Mittelschule, so hat der Wahlberechtigte an beiden Schulen je eine Stimme. Der Ort der Wahl ist die Schule, die von den Kindern der Wahlberechtigten besucht wird. Die Wahlzeit ist am Sonntag zwischen 10 Uhr vormittags und 5 Uhr nachmittags. Die Elternratsmitglieder werden in gemeinsamer Versammlung gewählt auf ein Jahr gewählt. Der Stimmzettel muß 9x12 Zentimeter groß und von weißem oder weißgelbem Papier sein. Er muß eine der im Schulhause ausgehängten Wahlvorschlagslisten genau bezeichnen. Die Aufschrift eines Namens aus einer Wahlvorschlagsliste genügt. Stimmzettel, die nicht auf eine der ausgehängten Wahlvorschlagslisten enthaltenen Namen und Zeichen versehen sind, aus denen der Wähler zu erkennen ist, sind ungültig. Im Wahlraum befindet sich eine Wahlzelle. In diese hat sich der Wahlberechtigte zu begeben und dort den Stimmzettel in Umschlag zu stecken und sodann dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter zu übergeben, der das Einlegen in die Wahlurne besorgt.

Man darf auf das Ergebnis der Wahl, besonders dieses Jahr, gespannt sein. Denn es ist nicht zu verkennen, daß es im Hinblick auf das noch neuen Reichs- gesetz von 1924 zu erwartende Reichsschulgesetz nicht ohne Belang ist, wie die Elternschaft über die Frage der christlichen und weltlichen Schule denkt, die Frage, die trotz des im Grunde anders gerichteten Zwecks der Elternräte doch nun einmal zum Beherrschenden Moment geworden ist.

Die Härten der Elternratswahl

Auf eine Eingabe hat das Ministerium für Volksbildung seine Bereitwilligkeit zur Beilegung von Härten im Elternratswahlrecht zugesichert. Insbesondere wird bei der nächsten Veränderung des Elternwahlrechts erwogen werden, ob der Stimmzettel, die in erheblicher Gemeinschaft mit dem leiblichen Vater des Kindes lebt, das Wahlrecht ausgeüben werden kann. Nur der Wunsch, daß im laufenden Jahre schon in verschiedenen Orten zum Elternrat gewählt worden ist, läßt für dieses Jahr eine Veränderung nicht tunlich erscheinen.

Die Elternratswahlen an den katholischen Volksschulen

Der Vorsitzende des Gesamtelternrates der katholischen Volksschulen Dresden schreibt und: An den sieben katholischen Volksschulen und der katholischen Mittelschule ist überall nur ein Wahlvorschlags für die Elternratswahl einmündig, so daß eine Stimmzettelausgabe am nächsten Sonntag nicht stattfinden braucht. Die Vorschläge gelten als gewählt.

allein das Wort hatte, kam es zu guten Eindrücken, während das Rollenbild — für das doch eben der Fiskus ein so vorzüglicher Rahmen gewesen wäre — vielfach enttäuschte. Hier mußte ein ganz anderes feinsichtiger Apparat aufgestellt werden. Die Leistung hatte Arthur Loeger, Fortführendes Spiel der Jirkuskapelle unter Führung von Musikdirektor W. Steinberg, der die Musik, die schönen alten Märche, zusammengeführt hatte, verband die Bilder. Man

danke vielfach bei offener Szene mit herzlichem Beifall.

— Zoologischer Garten. Das Affenhaus, das aus Sparanfertigungsarbeiten der Winter über geräumt war, ist nun wieder in Betrieb genommen und außer mit den vorübergehend im Raubtierhaus und im Aquarium untergebracht gewordenen Tieren mit einer ganzen Reihe frisch aus Indien und Afrika eingeführten Affen neu besetzt. Nur einige empfindlichere Tiere und die Eplingmutter mit ihrem Säugling sind vorläufig noch im Raubtierhaus. — Heute nächster Woche verabschiedet sich die Kameruntruppe, die leider bisher kein gültiges Wetter hatte. Morgen ist ein hübscher Sonntag.

— Eine Veranstaltung am nächsten Sonntag, 11. Mai, veranstaltet die Sächsische Schule für Schachspiel und Bräuterei, Chemnitz Straße 4, hierzu auch für Gäste.

— Verein Volkshilfsverein. Eintragungsbesuch. Am 10. und 11. Mai wurde 11. Juni 1924 die Sächsische Volkshilfsverein. Die Erde als Heimat.

— Der Gesamtverband deutscher Studenten und Staatsangehöriger. Eintragungsbesuch. Dresden, 11. Mai, Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Anlässlich der Überanstrengung in der Zeit der letzten Sonntagvormittags 11 Uhr in der Sächsischen Volkshilfsverein. Eintragungsbesuch. Dresden, 11. Mai, Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Ein Vortrag am nächsten Sonntag, 11. Mai, 11 Uhr im „Lobau“, Geschäftsstelle, eine große Zusammenkunft der Sächsischen Studentenvereine.

— Schenke die Baumblüte! Alle Menschen, die in die Baumblüte fahren, möchten daran denken, daß diese Schönheit der prägenden Bäume allen gehört und auch niemand. Jeder darf sich daran freuen, aber darf sie verletzen. Alles Abbrechen der Zweige schädigt den Baum, dessen Rinde oft tief dadurch verletzt wird, und schädigt die künftige Ernte.

— Eröffnung der Jahresbau schon am 11. Mai. Die landwirtschaftlichen Vorarbeiten zur diesjährigen Ernteaussaat sind in vollem Gange. Schon jetzt runden sich die Arbeiten ab. Abgesehen von dem Bau der Erntebänne sind auch die neue Halle an der Mühle im Rohbau bereits fertig. Die Maschinenarbeiten haben ebenfalls mit der Montage ihrer großen Maschinen begonnen. Auch die Innenarbeiten sind in den einzelnen Hallen schon weitgehend beendet. Der feierliche Eröffnungstag vor geladenen Gästen ist auf Sonnabend den 11. Mai mittags 12 Uhr festgesetzt. An diese Ernteaussaat wird sich dann ein erster Erntebau der Wäse durch die Ausstellungshallen anschließen. — Bei dieser Gelegenheit sei noch einmal hingewiesen auf die Ausgabe der Dauerarbeiten. Der letzte Preis einer Dauerarbeit von 100 M. hat am 8. Mai nur als vorläufige Veranschlagung werden. Eine Erhöhung der Eintrittspreise schließt sich die Ausstellungsausgabe an. Die Ausstellungsausgabe befindet sich im Verwaltungsbüro der Jahresbau in Dresden-N., Tennestraße 3, und ist täglich ununterbrochen geöffnet von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

— Schenke die Baumblüte! Alle Menschen, die in die Baumblüte fahren, möchten daran denken, daß diese Schönheit der prägenden Bäume allen gehört und auch niemand. Jeder darf sich daran freuen, aber darf sie verletzen. Alles Abbrechen der Zweige schädigt den Baum, dessen Rinde oft tief dadurch verletzt wird, und schädigt die künftige Ernte.

— Schenke die Baumblüte! Alle Menschen, die in die Baumblüte fahren, möchten daran denken, daß diese Schönheit der prägenden Bäume allen gehört und auch niemand. Jeder darf sich daran freuen, aber darf sie verletzen. Alles Abbrechen der Zweige schädigt den Baum, dessen Rinde oft tief dadurch verletzt wird, und schädigt die künftige Ernte.

— Schenke die Baumblüte! Alle Menschen, die in die Baumblüte fahren, möchten daran denken, daß diese Schönheit der prägenden Bäume allen gehört und auch niemand. Jeder darf sich daran freuen, aber darf sie verletzen. Alles Abbrechen der Zweige schädigt den Baum, dessen Rinde oft tief dadurch verletzt wird, und schädigt die künftige Ernte.

— Schenke die Baumblüte! Alle Menschen, die in die Baumblüte fahren, möchten daran denken, daß diese Schönheit der prägenden Bäume allen gehört und auch niemand. Jeder darf sich daran freuen, aber darf sie verletzen. Alles Abbrechen der Zweige schädigt den Baum, dessen Rinde oft tief dadurch verletzt wird, und schädigt die künftige Ernte.

MAGGI'S Würze
Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Würze.
HESSE
Schleierstraße 12.

MAGGI'S Würze
Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Würze.
HESSE
Schleierstraße 12.

in grossen Originalflaschen zu Gm. 5.—
besonders vorteilhaft. Man füllt daraus das kleine Maggi-Fläschchen selbst nach und hat außer Geldersparnis noch die Garantie der Echtheit.
Achtung auf unversehrten Plombenverschluss.

Zeltplan-Stoff
Emil Hohlheidt,
Blücherstraße 2 und 4.

Dresdner Walschlößchen Spezial-Pilsner
das deutsche Pilsner in höchster Vollendung

Zähne, Plomben zu 3 Mk.
unter 10 J. reell, schriftl. Garantie f. Haltbar.
Für 2 u. 3 J. vorarbeiten ich dieselb. Zähne, welche durchschneitlich bei der Konkurrenz mit 4, 5 u. höher berechnet werden und gibt es keinen Unterschlag, als nur den Preis.
Für tadellose Ausführung, u. Brauchbarkeit beim Kaufen bitte meine circa 20jährige Fachkenntnis.
Plattenlos. Zahnersatz (Goldkrone u. 10 J. an).
Reparaturen und Umarbeitungen event. sofort.
Daß Zähne schmerzlos gezogen werden können, beweisen meine vielen Dankschreiben: Zahnziehen in örtlicher Betäubung 1 M.
Um allen Zahnleidenden entgegenzukommen, gewähre erleichterte Zahlungsweise.
Sprechzeit 9-7, Sonntags 9-12.
Kostenlos Untersuchung des Mundes und Preisanschläge.

Zahn-Praxis Mewald
1 Min. v. Hauptbahnhof.
Ammon-Str. 4

ABC des Kaffeekochens
verlangt als vollwertigen Zusatz nur —
Brandt ABC
Fordern Sie bitte bei Ihrem Kaufmann:
ABC in rot. od. gelb. Rollen. — **ABC-Orles**, Tafel-Brandt in Würfel. — **Koffa Brandt** fix und fertig.

Der Vollautomat — Fernsprecher der Gegenwart
Nur eine in jeder Hinsicht technische vollkommene Fernsprechanlage bietet Gewähr für einen wirtschaftlichen und geordneten Geschäftsbetrieb.
Unter weitestgehenden Garantien verkaufen und richten wir ein Fernsprechanlagen jeder Art und Größe unter ausschließlicher Verwendung des altbewährten Fabrikates der **Telephon-Fabrik Actiengesellschaft vorm. I. Berliner**.
Gewissenhafte Instandhaltung ist durch unsere aus gut geschulten Kräften bestehende Revisions-Abteilung besonders gewährleistet.
Vertreterbesuch, Auskunftserteilung und Ausarbeitung von Angeboten kostenlos und unverbindlich.
Mitteldeutsche Telefon-Aktiengesellschaft
Dresden-A., Prager Straße 6. Fernsprecher 13893 und 13519. 44240

Trotz des einstimmig gefaßten Spruches des Schlichtungsausschusses der Kreishauptmannschaft Dresden, welcher sowohl von der Organisation der Wächter dem Deutschen Verkehrsbund — und uns angenommen wurde, sind unsere Wächter gestern Abend in einen wilden Streik getreten. Wir bitten unsere Abonnenten um diesbezügliche Rücksicht.

Dresdner Wach- und Schließ-Gesellschaft G. m. H.

Amtliches

Reiner Witz. Das Jubiläum...

Strassenpersonen. Die Teller...

Wahlmann der Deutschen L. Klasse...

Darüber stellt der Sanitätsrat...

Erklärung der Wählerliste...

Der Tarif der Elektrizitätspreise für gewerbliche Anlagen

Wie folgt abgeändert werden: Die gewerbliche Betriebe...

Bauberatung

event. Ausführung übernimmt bei billiger Berechnung...

Offerten-Anträge unter „B A 3890“ an die Expedition dieses Blattes.

Fabrikneue 142946 Schreibmaschinen

Koch & Höppner, Dresden, Inhaber Amalienstraße 15, Tel. 13870

Adler Schreibmaschinen sofort lieferbar

Heinr. F. Schulze Trumpfstraße 12

Preisgünstig lieferbar: Ca. 300 Tonnen

Moniereisen 8-24 mm stark

Sonnabend den 10. Mai 1924 Eröffnung der Motor- u. Fahrrad-Centrale Dresden-A. Hauptniederlage der Zschopauer Motoren-Werke - Halsberger Metall-Werke

Große Posten Amerikanische Milch Cornedbeef

FREIA WAGEN 5/20 PS 4 SITZIG Überall Platz FREIA-AUTOMOBIL-A.G. GREIZ I.V.

Auto- u. Radio-Akkumulatoren Langfristige Garantien

Südamerika Junger Kaufmann reist Ende Mai nach Argentinien

Zimmer-Tapezieren Konturs

Werk I: Spezialfabrik für Präz.-Drehbänke

E. Nacke, Automobilfabrik Coswig in Sachsen Lastkraftwagen

Schreibmaschine „Gundka“ D. R. P. „Famos“ Schreibmaschinen-Ges., Braunschweig

Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft (A.-G.)

Bersteigerung! Montag den 12. Mai 1924 vorm. 10 Uhr

Bersteigerung! Montag den 12. Mai 1924 vorm. 10 Uhr

Bersteigerung! Montag den 12. Mai 1924 vorm. 10 Uhr

Bersteigerung! Montag den 12. Mai 1924 vorm. 10 Uhr

Große Sonderbersteigerung

Fritz Rauschenbach

Automobil-Reparaturen

Fritz Rauschenbach

Detailisten! Wiederverkäufer! Händler! Großes billiges Angebot

Sollten günstige Gelegenheit!

Neues vom Film

Der Werdegang von Harold Lloyd

Harold Lloyd, der jetzt in dem Film 'Ausgerechnet Wolkenkratzer' die größte Sensation des Berliner Filmprogramms bildet...

engagement war gestiftet. Lloyd trat als Clown und als Gagabund auf, aber seine Stimmung in diesen Tagen wird durch seine Worte bezeichnet: 'Ich hätte für 30 Dollar die Woche auch ein Klüpfel gespielt.'

Dresdner Erstaufführungen

Die Koppläger der Sildsee. Mit einem reichen Programm aus Natur und Völkerverwelt unterhalten die Kammerlichtspiele...

Die Lichtspieltheater in Japan. Ueber die Lichtspieltheater in Japan wird in einem Briefe des Vertreters der Fox-Film-Gesellschaft...

diesem Film sehr vornehm. Die Dame Kaiser-Ely, Olga Engl, August Siffert, die Schloffer und Kurze...

In den Vaterland-Lichtspielen läuft ein aufregendes Sensationsdrama in sechs Akten, das in heißen Wäldern spielt. Wir sehen uns vor der Ausföhrung eines gewaltigen Bauprojektes...

Die Lichtspieltheater in Japan. Ueber die Lichtspieltheater in Japan wird in einem Briefe des Vertreters der Fox-Film-Gesellschaft...

Theaterbesucher ist im übrigen noch weit zurück. Er will seine Filme nicht von Holken ab, sondern von Landeln.

Wochenprogramm

U. L. Lichtspiele und Prinzessentheater: 'Die Ribungen', 1. Teil: 'Begrüßung'...

Verantwortlich für den Inhalt sind: Verleger: Theodor Engel; Schriftföhrer: Engel; Druck: Theodor Engel...

Portrait of a man, likely the author or a related figure, with text 'Pfarrer Heumanns Heilmittel'.

Advertisement for 'Kluge Eheleute' (Clueful Married Couple) with a question mark icon.

Tor-Wirtschaft advertisement for weekly and Saturday afternoon concerts.

WT advertisement for a ball game at Waldschlößchen-Terrasse.

Large advertisement for 'Mutter' (Mother) film, featuring 'du schmerzreiche!' and listing actors Harni Weisse and Ilka Grüning.

National-Film A. G., Berlin advertisement for a contest with 6000 Goldmark prizes.

Esperanto-Frühlingstest advertisement for a contest on May 11th.

Wolfgramm Pianos advertisement for a piano and wing instrument.

Verein Dresdner Handelsvertreter advertisement for a monthly meeting.

KAMMER-LICHT-SPIELE
VILS DRUFFER-STRASSE 2
FERNRUF-17060

Die Kopffäger der Südsee

5 Akte voller Abenteuer und Gefahren.

Die erste von einer Frau unternommene Expedition in die unerforschten Gebiete des schwarzen Erdteiles. Die Kopffäger sind wilde Kannibalen-Stämme, welche die Köpfe ihrer getöteten Feinde präparieren und als Trophäen aufbewahren.

Kein Sensationsdrama, kein gestelltes Bild und dennoch:

Die größte Sensation!

Mitten in die Tiefen des Urwaldes einer weit abseits vom Weltverkehr gelegenen Südseeinsel (Neue Hebriden) führt uns der fabelhaft spannende Film, den Miss Daisy Johnson mit einigen Getreuen unter tausend Gefahren aufgenommen hat. Durch undurchdringlichen Urwald und pfadlosen Busch begleiten wir diese nicht nur mutige, sondern auch anmutige Frau auf ihrem von vielen Gefahren umlurten Marsche in das unheimliche Innere dieser Insel. Weltabgeschlossen von jeder kulturellen Entwicklung der Menschheit unberührt geblieben, haussen hier noch wilde Stämme, deren Lebensformen auf niedrigster Stufe stehen geblieben sind. Wie in Urzeiten, so beten sie noch heute ihre Götzen an, veranstalten ihre grausigen Menschenjagden, deren Opfer sie in wüster Barbarei... selbst verschren. Als wenn die Mutter Natur wieder gutmachen wollte, was diese Menschen an ihren uralten Gesetzen sündigen, schüttet sie über dieser ozeanumrandeten Insel das ganze Füllhorn tropischer Pracht in verschwenderischem Glanz aus. Das Ganze ein Film, wie er noch nie gezeigt und noch nirgends nacherlebt wurde, voll von Geschehnissen, die uns Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts mit Staunen erfüllen.

Nach erneuter Zensur durch die Oberprüfstelle Berlin wegen seines hohen wissenschaftlichen Wertes und seiner kulturellen Bedeutung auch

für Jugendliche freigegeben!

Von der gesamten Tagespresse und wissenschaftlichen Autoritäten als noch nicht dagewesenes

sensationelles Ereignis

glänzend begutachtet.

44102

Wochentags 4, 7, 9 Uhr
Sonntags ab 3 Uhr

Dampfschiff-Hotel

Blafewitz Straßensohn 1, 2, 15
Idealste Lage an der Elbe
Vorzügliche Küche :: Gedult 3 Mark
Anderlei Weine :: Bestgepflegte Biere
Heute ab 1/4 Uhr:

Großes Konzert

Selbig-Kapelle

Bürger-Casino

Große Bräutigasse 28
Beliebtestes Volkskabarett Dresdens!

Monat Mai noch nie dagewesenes großes
Spezialitäten-Programm
bis nachts 12 Uhr
Nachmittags-Vorstellung wochentags 1/2 5-7 Uhr
Freier Eintritt!
H. Speisen u. Getränke zu volkstümlichen Preisen
Täglich Spezialgerichte.

Konditorei-Kaffee

ALTMARKT

Die fröhlichen Maien-Spiele
Hanna und Marlene, Verwandlungs-Tanz-Duett
Stimme und Partnerin, Equilibristischer Akt
Wera Sponhoff, Vortragskünstlerin
Original 2 Frenks, Biedermeier-Sketch
Lilly Halden, Tanzkünstlerin
Pappert Heiß, Musikalische Puppenstube
Tom Gold, Grotesk-Komiker
Heinz Rowen, Vortragskünstler, Step-
Lustspiel und Ansager
Hans Frank, Nihilistischer Komiker
Original-Gerhoff-Duo
Kaukasische Tänze
Musikalische Leitung: Kurt Knoepe
Conférence: H. Frank und H. Rowen
Kaffe und warme Küche zu jeder Tageszeit
Hilfsangebote zu kleinen Preisen von 12-3 Uhr
Grenzwahl-Platz - - - Angewandter
Nachmittags 4-7 Uhr
Eintritt frei - (Original-Jazz-Band)

Bahn- u. Dampfschiff-Restaurant

Dresden-Cotta

Sonntag herrliche Baumbliät!

Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt
ff. Kaffee u. selbstgeback. Kuchen
Um stilligen Zuspruch bitten
Ernst Köhl u. Frau

Reichs-Kaffee

Altmarkt 3

Neue Kapelle

unter Leitung des
bekanntesten u. beliebtesten
Musikleiters

Leo Horn

Preiskegeln!

Sonntag, den 11. Mai, vorm. v. 11 Uhr an in
Donaths Neuer Welt
Tolkewitz

1. Preis: 1 fabriktunes Herren-Rad!
3 Kegeln 1 Mark.
Alle Kegler sind herzlich eingeladen
Kegel-Klub Linkstalpe

Hallo!
Morgen Montag
Tymians
Thalia-Theater
Der total neue
Spielplan!

Gemitt. Wein-Stuben
Bottarten mit Photographie
von 4 Stück an
H. Jähig nur
Richard Hanel
Koffertstraße
Pflanzler Str. 5

Goldbr. Reisetoffer
Reisetoffer
Reisetaschen
Reisetaschen
Richard Hanel
Koffertstraße
Pflanzler Str. 5

Korb Möbel
billigste Preise!
große Auswahl!
Eigene Werkstätten
CURT ENDLER
Am See 42

43. Dresdner Pferde-Ausstellung
Vom 10.-12. Mai 1924 Dresden-Seidnitz Vom 10.-12. Mai 1924
Preisfahren :: Preisreiten :: Vorführungen
von 2 Uhr an
Eintrittskarten an der Ausstellungskasse Dresden-Seidnitz (Ulls 12)
Näheres durch Programm und Plakate! 8709

Donaths Neue Welt
Sonntag den 18. Mai
Eröffnung der Gartentonzerte

Städt. Ausstellungspalast
Jeden Donnerstag:
Gesellschaftsabend
auch während der Dauer der Textilausstellung
Kapelle Feiereis
unter dessen persönlicher Leitung!
— Beginn 1/8 Uhr —
Tischbestellungen erbaten Fernsprecher 32006 und 35721 631

Neu! Bier- und Spieselokal Neu!
Bürgerbräu
Kreuzstraße 21
Vorzügliche Küche zu mäßigen Preisen
Hochprozentige Biere in großen Gläsern
Täglich ab 6 Uhr - Pommer-Kapelle - Eintritt frei
Jeden Sonnabend
Schlachtfest
Zum Besuche laden ergebenst ein
P. H. Stähler und Frau
früher Spatenbräuwirt

SARRASANI
tägl. 8 Uhr, Sonnt. 3 u. 8 Uhr
Fridericus
Gr. histor. Manerenschauspiel,
Kein Film! Kein Film!
Vorverk.: Relia, Circuskaasse. [s]

Barf-Etablissement
„Steiger“ Freital
Pente Session nachm. 4 Uhr
die konkurrenz. Selbstverwaltung
und der vornehm.
große Betrieb
Zugehör: Tenntischler-Creditor
Zuständige Aufsichtung
Diele - Bar - Gute Küche - Heiliges
Küche und Keller von beiden Käufl.

Pianos
erster Qualität, edelste Tonfüße
ganz besondere preiswert
Rabe, Zirkusstr. 30
Wahl-
marken Kaps, Kuhse u. andern
Gr. Ausw.

Gasthof Lindenau
auf den Lössnitzhöhen
Herrl. Baumbliete.
Goldenes Lamm
Leipziger Str. 220 / Straßenh.-L. 10, 15 u. 17
Sonntags und Dienstags
Der beliebte Ball
Persönliche Leitung: Ernst Kilian
Tanzmarken
Tanzblinderen

Große Freude bei kleinen Preisen
Hat wieder jedermann,
Wenn er die alten schönen Weisen
Spielt auf dem Zimmermann!

Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann, A.-G.
Europas größte Pianofortefabriken / Verkaufslager Zweigfabrik Dresden-Cotta
44748

Große Wirtschaft
Großer Garten
Täglich nachm. u. Konzerte
abends
Beginn 4 und 7 Uhr
Heute Sonntag
Erstes Früh-Konzert
Beginn 1/2 Uhr
Leitung: Obermusikmeister **Arnold**
III. Btl. Inf.-Rgt. 10 807

B Kaffeehaus
5-7 Uhr nachmittags
Fred-Groß-Künstler-Konzert
L E S C H
6-12 Uhr abends
Familien-Kabarett
Das große Schlager-Programm
Restaurant und Weinstube
Gute Küche - Diners und Soupers
sowie alle Saison-Spezialitäten
Echte Pilsner und Münchner Biere
Künstler-Konzert
Eintrag durch die Hotelhalle
AMERICAN-BAR
Herrenbesetzung 6

Viktoria-Theater Künstlerspiele
Direktion Thieme
Waisenhausstraße 26
1/2 9 Das grosse Mai-Programm 1/2 9
Bertie Grothe
Ansgar
Wally Menotti
Tänzerin
Senta Herzog
Vortragskünstlerin
Ria Rieck
Spitzen- und Grottesktänzerin
Erna Held
Wiener Vortragskünstlerin
Emmy Rentrop
Sängerin
Kapelle Fred Morgan - Jazz, Berlin
Stimmung - Heitere Muse!!!

Konzert und Kabarett
Zum Biedermeier
Schönberggasse 9 u. 11 Str. A. Jauch
Täglich 7 Uhr abends
Das erstklassige
Mai-Programm
Willy Schenk, lyrischer Tenor
Seppel Ferry, der echte und beste
Wiener Komiker
Drei Frau-Frau, das große Ballett
und weitere 10 Attraktionen
Nach Schluß der Vorstellung wiederholtes An-
tritt des öffentlichen Kassenloos in der herrlichen
Biedermeier-Diele



Opernhaus
 Sonntag, 11. Mai:
 Die Opernbesucher
 ...
 Montag, 12. Mai:
 ...

Opernhaus
 Sonntag, 11. Mai:
 ...
 Montag, 12. Mai:
 ...

Opernhaus
 Sonntag, 11. Mai:
 ...
 Montag, 12. Mai:
 ...

Opernhaus
 Sonntag, 11. Mai:
 ...
 Montag, 12. Mai:
 ...

Opernhaus
 Sonntag, 11. Mai:
 ...
 Montag, 12. Mai:
 ...

Opernhaus
 Sonntag, 11. Mai:
 ...
 Montag, 12. Mai:
 ...

Alice Zickler
 Abschieds-Tanzabend
 U. a. Polonaise, Adagio, Kobold,
 Audance, Mäsko, Dausse russ
 Am Bocher, Nell Schreiber (Staatop.)
 Sonntag, 11. Mai, 8 Uhr, Vereinshaus

Bernhard Springer
 Mit auf über
 Hanussen u. Martha Farra
 (Kara Iki, Lo Kitzay, Labero,
 Paulsen usw.)
 Keine Mystik, sondern Wahrheit!
 Vorstellungen aller Tricks, jeder
 sofort Teilnehm. Richtung Teil-
 nahme u. Persönl. Katalogistik
 (Psychopose), Magnetismus,
 Meine Stellung zum Spiritismus.
 — Fremdenbesuchung —
 Sonntag, 11. Mai, 8 Uhr, Vereinshaus

C. Bechstein
 Grotian Steinweg
 Kauf — Miete — Tausch
 F. Ries, Seestr. 21
 Kaleschke, Koleschke,
 — Musikalien —
 neu und antiquarisch

Trio-Abend
 Rudolf Birnstein, Klavier
 Erdm. Warwas, Violine
 Arthur Zenker, Cello
 Brahms C-Weber u. Schubert B
 Konzertsaal Julius Büttner,
 Prager Straße 12
 Karten: F. Ries, Seestr. 21 (9-11)
 4-50, Reimleke, Abendk.

Dresdner Singakademie
 Leitung: Dr. Heinz Kießl
 Für die Aufführung von
 Beethoven, Missa solennis
 am Novembeschäft in der
 Dreikönigskirche wird noch
 Damen u. Herren mit guter Stimme
 als Mitglieder angenommen, jedoch nur
 nach dem 31. Mai d. J.
 Anmeldungen vor dem Proben Mit-
 wochabend 8 Uhr im Konservatorium,
 Landhausstr. 11, 2.
 Der Vorstand.

Central-Theater
 Direktion Adolf Vogel, Fern. 12312
 Ab 1. Mai täglich 7 1/2 Uhr
 Größtes und hervorragendes
 Programm seit Beginn
 LORD-AIN
 ...
 ...
 ...

Garmisch Parkhotel Alpenhof

Bayer. Hochland

Konzertdirektion Rönisch
 I. Wiederholung
Ein Leben in Schönheit
 Ernst Köhler - Hausmann
 100 Liebbilder vollkommener Menschen
 Montag, 12. Mai, 8 Uhr, Logenhaus, Götzenhof

Lieder-Abend
Talén
 Heldentenor der Berliner Staatsoper
 — der am Caruso unmittelbar erinnert! (Presse-Urteil Berlin
 vom 9. Mai 1923)
 Lieder von Rossini, de Cressenza, Herrmann,
 Leoncavallo, Nuding, Jordan, Bergström,
 mit obligat. Violino: Massenet, Parypa, Gochl
 Violino: **Erdmann Warwas**
 Am Rönisch: **Joh. Heldenreich**, Berlin
Nächsten Donnerstag, 8 Uhr, Vereinshaus
 Karten: A 1.— bis 5.— inkl. Steuer

Wohltätigkeits-Konzert
 Prof. Henri **Marteau**
 Mary **Grasenick**
 Hanns **Kötzschke**
 *Karten: A 3.—, 2.—, 1.—, —50 inkl. St. auch Kanälel Christuskirche
 Karten: Rönisch, Waisenhausstr. 11
 2-1, 9-10

Julius Feurich
 Pianohandlung G. m. b. H.
 ersten Ranges
Flügel, Pianos
 Verkaufsort **Prager Straße 9** Eingang Musikhaus Bock
 Wir bitten um Besichtigung unseres reichhaltigen Lagers

Neues Union-Hotel
 am Hauptbahnhof
 Erstklassige preiswerte Küche u. Weine
Das Restaurant Ruschin
 Palmengarten
 Abendmusik
 Bevorzugter Aufenthalt der guten Gesellschaft vor
 und nach dem Theater
 Mittagsgedecke nach Wahl

Frau Dr. Karl Wolf
 Dresden-A., Hübnerstraße 26, II.
Kurse für gesundheitliches Atmen u. Sprechen
 Mündliche Erklärung der Sprechorgane und Nerven
 Vorbereitung für Schreiblehre, Rezitation und freie Rede
 Anmeldungen schriftlich oder telefonisch (423321)

Pädagogium der Tonkunst
 v. Professor O. Ulrich, Dresden-A., Leibnizstraße 15, Telephon 43923
Donnerstag, 15. Mai, 9 Uhr, Loge Ostralleen 15
Aufführungsabend
 Karten 50 G.-Pf. abendl. Steuer im Pädagogium an der Abendkasse.

Bücherstube Max Sins
Nächsten Mittwoch am 14. Mai abends 9 Uhr
Rudolf G. Binding
 liest aus eigenen Werken
 Karten in der Bücherstube Max Sins, Prager Straße 38

Zoo
 Auf dem Schauspielungsplatz täglich
 4 u. 8 1/2, bei Bedarf auch mitt. 12 Uhr:
Vorführungen der Kamerun-Truppe
 10 Männer
 5 Frauen
 5 Kinder
 Jahreskarten — keine Nachzahlung — erhältlich auch an
 der Theaterkasse im Reka. 4494
Billiger Sonntag (50 Pf. die Person)
 Nachmittags 4 Uhr: **Militärkonzert**

Regina-Palast
 22 Waisenhausstraße 22
 8 1/2 Uhr **Kabarett** | 4-Uhr-TEE
 mit hervorragendem Programm | mit Tanzdarbietungen.
Dienstags u. Freitags der beliebte Tanz-TEE!
 Vornehmes Restaurant
 Tischbestellungen Fernruf 22943

Anton Müllers
 schönstes Weinrestaurant
 40 Marienstraße 45 | Telephon 12903
 Küche von gutem Rufe
 Noch preisw. Weine (1922er) Separatstimmer mit Klavier
 Mittags- und Abendgedecke A 3.00
♦ Täglich abends: Künstlerkonzert ♦
 Alle Saisondelikatessen

Die Schläger
 sowie sämtliche
Tanz- und Künstlerplatten



„Grammophon“
 Max Wendlandt
 nur Prager Straße 21, Ecke Struvestraße
 CHEMNITZ: H. Weiß & Co., Kronenstraße 18
 Größtes Apparate- u. Plattenlager am Platz
 Apparat von 10 M. an

Central Theater Tunnel
 Ab 1. Mai täglich 7 1/2 Uhr
Willy Haase
 mit seiner
Borleschen-Gesellschaft
 — Endlose Lachstürme —
 „Die Sache mit Sonja“
 sowie
 „Die Folgen der Verjüngungskur“
 Schlagschüsse
 1 Akt 16
 Daraus:
Der große Solotitel!
 Wochentags Eintritt frei!

Weinrestaurant zur Traube
 Große Kirchgasse 10
 Aeltere Altmutter
 Auserwählte Gedecke — Weine erster Firmen
 Alle Saison-Spezialitäten
 1. Et. Sonnabend u. Sonntag: **KÜNSTLER-KONZERT**
 Weiße Gasse, ab 8 Uhr: Vornehmer Barbetrieb

Gasthof Wöllnitz
 Endstation Linie 7
 Jeden Sonntag
Garten-Frei-Konzert u. Ball

Bahnhofshotel Klotzsche
 empfiehlt seine behagliche Einzelzimmer
 Küche und Keller besten Rufes
 Jeden Sonntag nachm. und abends
... Künstler-Konzert ...
 Kleiner u. großer Gesellschaftssaal frei.

Der tanzende Mensch
 Viertägiger Veranstaltungs-Zyklus
11.-14. Mai
 Dresden, Konzerthaus
 Ehrenauschuss (alphabetisch):
 Direktor G. Becker, Redakteur Dr. Blank, Regierungsrat W.
 Boenigge, Professor L. Fanto, Redakteur G. Irrgang, Kammersekretär
 A. Böhmer, Dramaturg G. Heinecke, Musik-
 historiker Dr. E. H. Müller, Direktor Dr. phil. W. Schreiber,
 Baronin E. v. d. Ropp, Direktor Paul Willi, Leiter des Neustädter
 Schauspielhauses, Verlag der Schönheit

Veranstalter:
 Tanz-Liga Dresden und Verlag „Der Bühnenmann“, Dresden
 Gesamtleitung: G. Höttschke; Künstl. Leitung: A. Mahala

Sonntag, 12. Mai: Eröffnung der Ausstellung
 5 Uhr: **Agathe Schlesinger** (Leipzig), dipl. Lehrerin, mit
 der Dalcroze-Methode | Tanzgruppe
 8 Uhr: **Gesellschaftsabend**, u. a.: Mary Grasenick (Soprano), Louis v. Westers-
 hagen und Gunnar Ehgen (Tänzer), Günther Sanderson von Neustädter Schau-
 spielhaus (Tanz-Lichtspiele), Hertha Preußler (Schauspieler) mit Kinder-Ballett.
 Moderne Tanz-Suite, Tango-Quintette (Liga-Mitglieder)

Montag, 13. Mai: Vortrag von Dr. E. H. Müller (Alte Tanzmusik)
 Musikerleistungen am Rönisch-Flügel: Kammervirtuos **Rino Heldhardt**
 8 Uhr: **Louise Bialonski** (Berlin) mit Tanzgruppe

Dienstag, 14. Mai: Vortrag v. Dir. Geo Becker (Klass. Tanzmusik)
 Musikerleistungen am Rönisch-Flügel: Kammervirtuos **Rino Heldhardt**
 8 Uhr: **Dora Menzler** (Leipzig) mit Tanzgruppe
 Am Rönisch-Flügel: **Grete Gregor** und **Kurt Herzig** (Leipzig),
Rino Heldhardt und **Willy Kober** (Dresden)

Mittwoch, 15. Mai: Modenschau der Henser Goldmann,
Opitz, Neustadt, Jungnickel, Petschke unter Mitwirkung der
Moderkommission der Haarformer
 8 Uhr: **Tanz-Turnier** unter Aufsicht d. Reichsverbandes für Turnsport, Dethl

Ausstellende Künstler: Kurt Bauch, Arthur Berger, Robert Nahn, J. Roggenbath, Herbert
 Plintzer, Gustav Reimann, W. Zeising, G. Neumann

Kunstgewerbe- und Bücherschau
 Geöffnet: 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends. — Eintritt frei
 Ueber die Gesamtveranstaltungen unterrichtet der Kunstkalender „Der tanzende Mensch“.
 Herausgegeben von Geo Höttschke, bearbeitet von Georg Jacobsmetal

Täglich 4 Uhr: Gesellschaftstee im kleinen Saal
Jazz-Band-Trio
 Allabendlich im Anschluss an den künstlerischen Teil:
Gesellschaftliche Veranstaltungen
 mit Vorträgen und Tanzvorführungen

Samstagskarten (für sämtliche Veranstaltungen gültig) 10 M. — Einzelpersonen ab 5 und 3 M.
 für Vorträge 1 und 1 M. (Studierende 50% Ermäßigung) bei den Konzerten, Musik-
 und in der Gesellschaftstee-Kolonnenplan 11, II, Mai 1924

Das verlorene Paradies

Von Koloman Mikszáth

Eines Tages kam mein Verleger zu mir und stellte mir den Antrag, eine neue Ausgabe meiner Werke herauszugeben. — Wenn Sie meinen, antwortete ich, ist das nicht ein wenig seltsam, da ich im Grunde genommen schon verstorben bin?

„Ja“, sagte er, „wäre nicht auch das Honorar für Sie ein wenig seltsam?“

„Das Honorar — was kann man denn für solche Bücher haben, die jeder schon gelesen hat, der sich überhaupt für mich interessiert?“

„Ich möchte Ihnen hunderttausend Gulden zahlen, wenn Sie damit einverstanden sind.“

„Hunderttausend Gulden? Mir blies die Antwort in der Seele. Ich freute mich über den Reichtum, den ich mir in meine Hände einzuholen hoffte. Meine Frau und Kinder waren von dieser Summe herrlich im Bewusstsein, daß alle diesen Geldern anheimfallen würden. Die Frage, mit der die Kinder mich beschäftigten, betraf die Art der Verteilung und die Höhe der Anteile.“

„Wie sind also alle?“ fragte ich. „Die Kinder sind alle gesund“, sagte er. „Die Frau ist auch gesund.“

„Wie geht es der Frau?“ fragte ich. „Sie geht ganz gut“, sagte er. „Sie hat sich von dem Verlust des Geldes nicht allzu sehr beunruhigt.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

„Wie geht es den Kindern?“ fragte ich. „Sie sind alle gesund“, sagte er. „Die Kinder sind alle gesund.“

Vox populi

Von Heinz Potthoff

Ich habe keinen besseren Freund gehabt als Hans Harding, der jetzt tot ist. Und ich habe keine flüchtiger, keine liebere Frau gekannt als Hans' Gattin, die jetzt auch tot ist. Und für sie gab es nichts Schöneres als Hans, ihren einzigen Mann.

Auf der Schule war es, daß wir uns fanden; in reiferen Knabenjahren, daß ich die Mutter lernte und sie mit dem trauigen „Du“ mich nannte. Kurz vor der Fahrt auf die Hochschule war es, daß wir uns durch die Straßen wanderten und Zukunftspfade schmelebten; daß wir beide Schöpfer bauten und Schwüre taten, was alles werden sollte.

„Geh und frage die Leute nach uns“, sagte plötzlich Hans' Mutter und wies mich fort.

Ich verstand sie nicht, aber ich trennte mich, und als ich einen schlichten Mann traf, fragte ich ihn, wer die zwei sein könnten, die vor uns gingen.

„Das ist dem Medizinalrat Harding seine Frau mit ihrem Kinde. Wollen Sie, dem Doktor in der Martinsstraße?“

Ich brachte die Antwort zurück; da drückte Frau Harding und ließ die Hand, wie ein guter Kamerad: „So geht hin und werdet etwas Tüchtiges!“

Nach langen Jahren war es, daß wir drei und wieder trafen. Der Medizinalrat war gestorben. Seine Witwe hatte eine rege Tätigkeit im Dienste der Krankenpflege entfaltete. Armeopfleger, Waisenfürsorge, Krankenpflege... Wo es zu helfen, zu rufen und zu arbeiten galt, da war sie die Erste.

Wandernd wanderten wir durch die Stadt, Erinnerungen wachend aus alter Zeit.

„Wißt du nicht noch einmal die Leute nach uns fragen?“ meinte Frau Harding plötzlich wieder.

„Ja, tat, wie geschien, und fragte ein altes Fräulein, das mit einem Korb durch die Gassen ging.“

„Jehes, die kennen Sie nicht? Das ist die Frau Harding mit ihrem Kinde.“

„Ich war nie dort, als was mir die Frau noch alles erzählen wollte, sondern ging. Als ich die Antwort überbrachte, da die Mutter mit ersten Augen ihren Sohn prüfte, da überließ es sein Gesicht wie ein Ernteten.“

Kinder: nun habt ihr keine Lusthaftigkeit mehr auf dieser Welt!“

Da begannen auch die Kinder zu weinen und mit lautem Jammern und Schreien beklagten sie ihr verlorenes Paradies... (Überliefert von Wilma Power)

Das vierte Gebot

Erzählung von Anna Gado

Es war um die Zeit, da der Tag zu scheiden begann. Im Gärtchen hinter dem Hause ruhten schon die weichen Schatten der Vorfrühlingsabendstunde. Die Blühe und Sträucher vorzogen. Nur das Weiß der Schneeglöckchen, der das kalte Rosenbeet umrandete, und der gelbe Strand der Wege, die sich um den Rosenplan schlängelten, leuchteten noch aus dem Dunkel.

In den Abendstunden, die sich auf dem Fensterrand des kleinen Jungenskinders gegenüberstanden, sahen die beiden Aiten, der weißhaarige Doktor A. D. und der verwitwete Rechnungsrat, die das Wohnen im selben Hause mit den Jahren zu Freunden gemacht, zwei Vereinskamern, die vor den Fremden einer Zeit, in der sie sich nur noch mühsam zurechtfinden, nach Art des Alters gern auf ein Ständchen gemächlich die ferne Jugendzeit flüchteten. Wenn in dem heimeligen Innern der Dämmerstunde die warmen Tageslichter verschwanden, dann kamen auf leisen Sohlen Erinnerungen an die beiden Aiten, fröhliche und leidvolle. Dann öffneten sich die Lippen, die schwach am Abendrot, der Seele tiefen taten sich auf.

„Ja, es ist merkwürdig, was die Vergangenheit betrifft, so ist mein Gedächtnis noch vorzüglich“, so nahm nach einem Schweigen der Rechnungsrat die Unterhaltung wieder auf, „sonst aber ist es beschämend. Wenn ich noch zur Schule ging, mußte ich sicher jeden Tag zur Strafe für meine Vergeßlichkeit hundertmal etwas aufschreiben.“

Der Doktor lächelte. „So, haben Sie das mal gemacht?“

„Ja, A. D. wann Otto der Große regierte, eine Wissenshaft, die ich als Fertiger damals nicht für so wichtig hielt, um mein obdachliches Überdauern zu unterstützen, um das zu beschreiben, von der der Lehrer aber überzeugt war, daß sie für meine Zukunft und überhaupt den Wissensstand eines gebildeten Europäers von unbedingter Wichtigkeit sei.“

„Dann wissen Sie's am Ende noch heute?“

„Und ob! Es war eine merkwürdige Radikalfur, die behauptete, daß wir nach dem Alter wurde. Ich weiß es noch genau, als wir nach Wien unsere neuen Stundenplan in unsere Klasse eintrafen, um ihn zu prüfen, wie es von 8 bis 9 Uhr, von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11 bis 12 Uhr, wie es von 12 bis 1 Uhr, wie es von 1 bis 2 Uhr, wie es von 2 bis 3 Uhr, wie es von 3 bis 4 Uhr, wie es von 4 bis 5 Uhr, wie es von 5 bis 6 Uhr, wie es von 6 bis 7 Uhr, wie es von 7 bis 8 Uhr, wie es von 8 bis 9 Uhr, wie es von 9 bis 10 Uhr, wie es von 10 bis 11 Uhr, wie es von 11

trugische Gedächtnis an, welche die Hände mit einer ge-
wöhnlichen Seife wusch (der Spiegel hing ihr gegenüber),
leise, mit glitzernder, erheitender Stimme sprach:
„Ich beklügte dich nicht. Es ist mir nie in den
Sinn gekommen, die Freiheit des geliebten Mannes
einzufrieren, ihn Gewalt anzutun. Aber ich sehe
weiter (sie blickte in den Spiegel und sah dann plötz-
lich im lauten Flüsterwort fort). Nein, nahe, ganz nahe
sah ich einen Ausweg: den frühen Tod, der alle Ketten
sprengt, Tod, den Erdrück, Tod, den Wohlwärtigen!“
„Schweig!“ herrschte ich sie aufgeregt an. „Rascha-
ladow: Lebendig begraben“, zweiter Akt, Scene zwil-
schen Paszarowski und Olga Pawlowna. Stimmt es?
Du siehst hast die Olga Pawlowna gesehen und Pascha-
low den Paszarowski. Stimmt es?“
Sie lächelte schmerzhaft.
„Du... willst mich beleidigen? Schön! Quäle
mich, erniedrige mich, doch um eines bitte ich dich In-
tellectuell: Denn ich dich einmal mit jenem Mann ver-
lassen werde, der um mich, wie es sich gehört, werden
wird, bewachte mich dann eine leuchtende, frühlinge-
dustende Erinnerung!“
„Nicht leuchtende Erinnerung“, verbeugte ich herab-
lassend, indem ich die Schritte anders und die Worte ablenkte,
„Lustern: strahlende. Schließ du den vierten Akt der
„Dimmelvogel“, liebster Auftritt, vergessen haben?“
„Sie blühte mich immer, mit weit ausgereiften
Kugeln an, blühte etwas mit ihren Märtyrerküssen,
warf sich dann plötzlich laut aufschreiend ins Bett und
vertrat den Kopf unter den Kissen.“
Unter den Kissen glühte aber ein glänzendes, häß-
liches Augenpaar hervor und betrachtete sich im Spiegel,
während das mahlige Mädchen inständig die Stoppkette
durchzog.
„Als ich einmal nach solch einem Auftritt den Früh-
lingsträne ausstrahlte, mich erhob und loszuziehen
wollte, richtete sie ihre tränenerfüllten Augen auf mich
und sagte leise bloß die drei Worte: „Du verläßt mich?“
Das Herz zog sich mir frampfhaft zusammen, und
schon wollte ich umkehren, aber ich zu wissen zu lassen
ich hatte sie doch sehr liebgehabt. Ich hielt mich aber
noch im letzten Moment zurück.
„Nur“, sprach ich, sie vorwurfsvoll anblickend,
„man wird das einmal ein Ende nehmen? Du hast
jetzt wieder etwas gesagt, drei Worte bloß. In allem
nur drei Worte, aber ich dich diese sind nicht deine
Worte, selbst diese darf nicht du gesagt!“
„Wer hat denn sonst... gesprochen?“ lispelte sie
erschrocken und blickte inständig um sich.
„Diese Worte spricht die Gräfin Dobrowska: „Das
vermeintete Juchter“, ein Schauspiel in vier Akten aus
dem Leben der Hoch- und Niedrigkeit, zwischen dem
zweiten und dritten Akt vertragen anderwärts Jahre.
Dieselbe Dobrowska, die der Schürke Nuri Dobrowski
von sich selbst und die ihm dann, nachdrücklich, nur die
drei Worte nachruft: „Du verläßt mich?“ Jetzt weißt
du schon, wer so spricht!“
„Das du nicht sagst?“ flüsterte meine aus dem
Kopfe gebrachte Irene und schaute mich erstaunt an.
„Aber ganz gewiß! Du siehst hast die Gräfin Dobrowska
gesehen. Überdies, ist mir nicht böse... reden wie offen
einander. Solche Ausdrücke sind vielleicht auf der
Bühne sehr effektiv, aber, sag doch selbst, wozu
braucht du sie in unserer Zusammenkunft? Schau,
wir wollen wir sein! Dich habe ich lieb! Und ich
will Irene lieben und nicht eine von Abraschkin er-
sommene Gräfin oder die weinerliche Wera, die Kräfte
der Aufständigen irgenzweits Pimanowa. Ich meine
es geht ernst: geben wir uns natürlich; so, wie wir
sind!“
In ihren Augen standen Tränen. Sie fiel mir
um den Hals und rief unter Schluchzen: „Ich liebe dich!
Du bist zurückgekehrt!“
Nachdem die Verlobung zustande gekommen war,
fuhr ich leichten Herzens ins Bureau und kam erst
mittags zurück.
Irene war nicht zu erkennen.
Die theatralischen Gesichter waren verschwunden.
Stamm hatte sie im Vorzimmer meine Schritte vernom-
men, kam sie mit einem lauten Aufschrei: „Blödsinn-
den ist das!“ zu mir heraufgeschriert, fiel vor mir auf die
Knie, brach in eine laute Wehklage aus, und als ich mich
lösend über sie beugte, um sie aufzuheben, küßte sie mich
auf den Schweiß und bis mich ins Ohrschlappen, (wunter
Jäcklichkeit ausströmte, die ich höher auf der Bühne
noch nicht wahrgenommen hatte.)
Als ich sie beim Mittagessen fragte, ob sie mit
wegen des Auftritts vom heute früh noch böse sei, wies
sie mir die Gerichte zu, drehte mir mit ihrem be-
zaubernden Lächeln eine lange Nase und sagte flin-
selnd: „Schweige, alte, dies Narrchen!“
„Doch ich will dich nicht noch dich war, hat mir das
doch sehr gut gefallen, besser als ihre früheren Kotter-
rien: „Ch, du Licht meines Lebens! Ch, du Sonne, die
mir auf meinem Wege leuchtet!“
Abends fuhr sie ins Theater, ich aber begann an

einer Erzählung zu arbeiten. Es wollte mir nicht von
der Hand gehen. Es zog mich zu ihr hin, zu dem großen,
aber im Grunde guten Kinde.
Ich klebete mich um und fuhr ins Theater. Man
gab eine neue Komödie, die ich noch nicht gesehen hatte.
Man gab bereits den zweiten Akt. Irene sah auf
der Bühne und nähte etwas, und als es hinter den
Küsten hingeliefen und ein dicker, süßlicher Mann mit
blondem Haar ins Zimmer trat, sprach sie auf, lachte,
warf sich mit einer ausgelassenen Gebärde vor ihm auf
die Knie, küßte ihn dann auf den Schweiß, bis ihn ins
Ohrschlappen und begrüßte ihn freundlich: „Willkommen,
alte, dieses Narrchen!“
Die Zuschauer lachten. Alle lachten, nur ich lachte
nicht.
Irene bin ich endlich der glücklichste Mensch auf
Wortes Erde.
Ich sah neulich im Speisezimmer und hörte Irenes
Stimme in der Küche. Sie sprach mit jemand. An-
fangs hörte ich nur mit halbem Ohre zu, dann forderte
ich aber aufmerksamer auf, schied ich mich und
drückte das Ohr an die bloß angelehnte Tür.
Präsidenten ließen mir über die Wangen, glück-
seligste Kräfte aus meinem Gesicht, wie ich sie, die
lieblichste, ungelächelte Irene mit ihrer natürlichen
Stimme und Sprache, ohne die von mir verdrängten
theatralischen Modulationen und Kunstgriffe, sprechen
hörte.
Sie sprach mit jemand, augenscheinlich mit einer
Wäscherin.
„Das sollen Unterhosen sein? Lumpen sind das
und keine Unterhosen! So was ist das? Und erst die
Socken! Ich frage Sie: woher kommen auf einmal die
Vöcher in den Füßen? Wie? Wenn Sie nicht waschen
können, aber nehmen Sie es nicht! Für die Hemdplüme
haben ich drei Rubel bezahlt, und Sie haben Sie ganz
hingeworfen!“
Und indem ich diese Worte vernahm, war mir,
als hörte ich eine Späherin...
„Irene“, flüsterte ich, „die echte Irene!“
Und dennoch... kann mir vielleicht jemand sagen,
ob nicht in irgendeinem Schauspiel ein Dialog zwischen
einer Frau und einer Wäscherin vorkommt?
(Aus dem Russischen von Gerete Neuse (d))

Das wehrhafte Vorkstevieh
Von Alwin Rath
Zuerst lernte ich die Wehrhaftigkeit des Schweine-
fenners, als ich noch ein sehr empfindlicher Bursche war
und meine heulende Pöpselpöte erhob, um auf unsern
Dauerschlag loszugehen. Weil er gar nicht mehr der
alte polternde Kaurzär zu sein schien.
Er hatte sich, wie ich ihn noch nie gesehen, jählings
zu einer Stochelzunge zusammengezogen; weil ein Huhn
mit lautem Gekrächel aus des Nachbars Garten über
das niedrige Stalldach im Hof herübergesprungen kam.
Und abermäßig durch die Lüfte flatterte! Das hatte
dem Jael einen bösen Schreck eingelegt — und er lag
er nun mitten auf dem Hof auf den grünen Stein-
platten. Straubte alle Federn, die er zur Verfügung
hatte, dem laut gackernden Huhn entgegen und grante
gar nicht mehr wie ein kleines Schwein. Ich schlug also
empört auf den unartigen Schweinegall mit meiner
Fackelpöte los — soll aber die Hand sehr rasch wieder
in die Hüfte haben fahren lassen. Und dann geschult
haben, daß man höflicher Freund noch mehr die Form
seiner tiefen Eingezogenheit aufgeschaut habe. —
Später, als ich schon etwas größer war, aber doch noch
Schwanzgeschweiften hatte, lernte ich seine Wehrhaftig-
keit aus etwas trauriger Weise kennen.
Wir wurden zum Schweinegall eingeladen! Muß
aber gleich dazu sagen: es waren Bienen, die sich
auf einen ansehnlichen Korb geschicklich erwießen. Diese
braune, bunte Weißschwärze, die gewöhnlich feinständig
und süßigend sich durchs Leben schlägt, lagerte vor
dem alten Kuchengast, hinter dem wir
saßen. Und da hatten sie wohl in Erfahrung ge-
bracht, daß wir sehr schmackhaftes Sauerkraut in dem
Korb hatten. Das wollten sie bei der Einladung
gleich zur Bedinanna, daß sie eine Schüssel voll — sie
brachten eine mit, und sie war nicht klein — von dem
frischen Sauerkraut bestücken.
Mein Vater konnte manigfaltig einem Vieh gegen-
über guter Name sein. So bekamen sie ihren ansehn-
lichen Danksänger Kopf geknickt voll. Ein noch ganz
kleiner Bienenführer sah mich mit seinen laubenden Hän-
den in den Kopf und ließ die goldenen Fäden dann mit
Wolfram in seinen stärksten Schlingstrichter hinab-
tarnen.
Mutter durfte nichts von dem Jagelgelage wissen.
Ich ging mit Vater ziemlich still aus dem Hause.
Ja, er war sehr wehrhaft, dieser arme Jael, der da
an einem Spieß über Feuer schmorte. Man hatte dem
tapferen Kerlchen sein Fell voller Lanzen auch nicht
im Tode ausgehoben gewagt. Oder war es nur

das Festschmederraffinement dieser seltsamen Köche?
Ein ganz alter Bienenführer, der einer ausgegabenen
ästhetischen Music etwas ähnlich sah, hielt den Bienen.
Seine tabberige weiße Hand ließ den ungeliebten Jael,
auf dem Hunderte von Lanzen der christlichen Wäls-
bürger gerichtet waren, öfter mitten in die harte
Blut fallen. Daß ein bestialischer Gehalt von seinen
schmerzenden Stacheln loslöste. Das verdrück mit
dann etwas den Appetit. Es war eine ungeheure
Volksmenge vor dem Tor um den tabberigen Bienen-
führer und seinen wie eine Gans im Brautkranz um den
Spieß rotierenden, schmerzenden Jael versammelt.
Nun kam der Alte angewandelt. brachte uns
unsern Anteil am Braten: das verjagte Jael! Da
gab's überall ein wertwürdiges Aufsehen — an einigen
Stellen ein helles Gelächter. —
Ich war schon Student — aber meine Schweinegal-
passion ließ ich noch. Eines Abends sah ich in dem
blauen Lichte der Dämmerung von einer Waldschneise
Kranzler heim. Am Waldrand neben einer hübsigen
Decke sah ich nervös zusammen. — Was für ein un-
verkennbar lächer, lauter Spektakel im Wald neben mir!
Als ich eine Hand mit gerade Wegs an die Nase.
Ich stehe lautos. Im nächsten Augenblick trippelt
harmlos und unschuldig etwas wie eine Ratte mir in
den Weg. Nach links und rechts. Schmeißel lösbildig
draußlos. — Ich höbe an, mit dem Stock: die Ratte
ist eine Ratte.
Nun erschlossen roll' ich sie in den Strohhut.
Ziehend Stachelbüschel ritzigum! Die ich, positive
Wehrhaftigkeit! Ein vorübergehend Bienenführer
die windende Nase drauf nieder: „Na, Hüh, du be-
siehst man morgen den Kammerjäger! Ich joren Jael,
owmer für die Nase!“
Ich was! Ich rupf ihm ab und zu auf die Nase,
wenn er guhen will, in welcher Richtung er fährt. Und
sehe ihn dabei in meinem Zimmer aus, im „Nord-
pol“, wo ich damals logierte. Mit dem er — Burt
und Semmel. Die Nädel aus der Nase brachten ihm
noch ein Stück Hühnerbraten. Aber da war
er schon nicht mehr zu sprechen. Er hatte eine Blon-
dine dahingefahren war, die leben Aber als Ragner am
Büschel kratzte. Nichts lodte ich mehr aus der tiefsten
Ecke unter meinem Bett.
Endlich, als ich einzufließen begann, machte er sich
zu meiner Genugtuung an der Tasse Milch unterm
Bett zu schaffen. Vantes Geplapper! — Ununterbrochen
klappert!
Die Stunden hör' ich schlagen. Die Tasse hör' ich
klappern.
Endlich raus aus der Falle. Reiche wägt dem
Schweren unterm Bett weg. Ruh aber durch eine
Schwinge von Milch, Fett, Brotkrumen, Hühnerbraten,
Wurtpellen und Jauchenschläfen mich schieben, um ihn
zu erlangen. Auerrund, schmeißelnd fährt die unsi-
chere Nacht rings durch das Zimmer jetzt. Nun
schlafe ich trotzdem bald ein. Träume. Bunder schön:
Winterlandschaft. Vertheimter Waldpaar. Feiertlich
still. Sühes Schellengeklirr von Schlitzen! Jühes
Erwasen!
Aus der Ecke, wo der „Trumeau“ mit den lof-
baren (!) Hühner in dem unteren blühblanten Stod-
werk steht, flinat das sühe Schellengeklirr her. Gleich
bin ich auf dem klirrenden Schlagschiff. Der Sieger
hat es schon verlassen. Alles wird auf den Tisch ge-
schafft. Ob mit oder ohne Kopf. Mit oder ohne Arme
und Beine.
Ein paar Bierflaschen, die von einer Zecherei im
untern Stodwerk des Baderbreit's stehengeblieben,
fangen an, sich über mich zu unterhalten. Ranken wie
trunken heraus hervor und wölzen sich wie Betrunkene
über den Teppich. Bergmächtiges Gurgeln der unsi-
chbaren Nacht.
Die Flaschen auch auf den Tisch gestellt!
Kann im Bett, hör ich, daß der Penkel am Wasch-
tischemer bemagel ist und der Deckel darauf auch.
Nicht auf den Tisch! Juchel noch eine Spiritus-
flasche und eine Steddoße mit Pinceln, die einen be-
weglichen Deckel hat.
Endlich Ruhe!
Aber es sticht etwas unterm Bett hervor und ge-
radewegs in den Köhlenschafen hinein. Scheint durch
die Köhlen sich einen Ausweg ins Freie graben zu
wollen. Sie fallen überall im Zimmer nieder. Auch
den Köhlenschafen auf den Tisch!
Nun vollkommen Stille! —? Eine Viertelstunde
friere ich. Gehe wieder ins Bett. Mit schläfrig sam-
mendem Schweiß.
Wie abgekocht, beginnen nun dunkle Träne laut zu
werden. Die Funken eines fernem Gelbbaßes Aber
mein, allmähliches Funken von gezogenen Sprung-
federn aus der Gegend des Sofas ist's. Das auch auf
den Tisch!
Endlich kommt mir der erlösende Gedanke: die Tür
überanstreift offen gestellt. Und nun hinter der im-
merkmaligen unsichtbaren Nacht hergebeht, bis sie
drängen ist. Gleich hebt Erdmann, eine mir nah be-
freundete Fuchshündin, im oberen „Nordpol“ ein glü-
hendes Geflüß an.

Der Tag blühter schon. Das Geflüß geht un-
unterbrochen, wie ein Kinnig aufgedrängt. Das Geflüß
das porzellanene der Tasse, ununterbrochen in den
mäandrieren, inkrumigen und empörten Zinnen
nun aus dem letzten Ende meines Korridors hervor.
Bald sehe ich den Schatten des Bettes, von dessen
Rand etwas brohend wie ein Hüter vorzuziehen
Revolverlauf vordrückt, über das Rindglas meiner Tür
gleiten. Am folgenden Tag begunde ich zum Glück
mein Brautfleisch mit Chemikeraugen. Ich denke an
den alten Bienenführer.
Ich habe keinem Schweinegal mehr Gastfreundlichkeit
erwiesen — auch sie ihm nicht aufgedrängt. Nur ein-
mal in meinem Leben mußte ich ihm noch begegnen.
Bei einer Fortfahrfamilie am Rhein. Unterm Topf-
terrasse. Dicht am Gebäude frauht ein Gemütskranker
seine Kopf- und Salatsöpfe, fastigun. Hinter dem
Gatter, nach dem Hof hin, kommt ein vor den Küchlein
eine Herde Döner.
Plötzlich aber flieht der ganze Dönerfleischwurm
von Tafel beiseite auseinander. Der größte Teil
explodiert über das Gatter weg, abermäßig, klatternd,
blühlich gackernd, zwischen die Köhlspöte. Stürmlich
lagen sie mit klatternd rudernden Flügeln und vorger-
reckten Hälften und tollend schimpfenden Wellen über
die Möhrbrillenröhren, die grünenfen Petrichillen
beete und zwischen einem haareisenen Stiefeln
herüber durch, daß die Blumenköpfe nur so heraus-
sprösseln.
Es scheint, daß die sonst so sanften Döner wie
einer unsichtbaren Macht verjagt werden. Zu sehen —
Nicht! Jetzt aber, wo der gackernde Chor in
Rauschener wieder den Hauptweg des Gemütskranken
zurückzieht, steht man etwas wie eine sehr fette Ratte
binter ihm dreinlagen. Mit einer Schmeißelheit, die
nur der Döse hatte, als er von dem bekannten Schwe-
negal so häßlich überblüßelt wurde.
„Guckt, mein Fortfahrfamilie!“ sagt der Fortfahrfamilie.
„Brang“ ihm ein Gemütskranker und etlicher ihm den Döner.
Der Herr Schweinegal in Person! Ja, er magt den
Füger in Fügers eigenem Garten! Ein lauchschüßiges
Bild, die blühliche Stachelbüschel, deren Aufstammung
vor Kaiserzeit auch nicht zu sehen, hinter dem um seine
Erstgenieß beforchten Hühnerhof.
Jetzt glaubt der höchste Samenwind, er habe eine
der Döner. Krähend steigt sie freilauf. Größtend
vor Todesangst. Wie geschleudert aber sonst bis
Vorwiegend samt seinem Stachelbüschel auf bis obere
Schritt übers Ziel. Heberköpferlich sich in der Nacht des
Anspraks. Juchelnd urdrollig herum. Steht dann
etwas erschüttert wieder auf den kurzen Pötenstamm.
Wittert umher. Das nicht ohne Laß, das ge-
plagte Hühnerfleisch weiter auf dem laufenden zu
halten.
Es war kein fremder Jael, kein Zufallsjael. Son-
dern ein königlicher Fortfahrfamilie. Deshalb er denn auch
seine Hühnerjagd hatte, die der Fortfahrfamilie für hormal
hielt. Dann aber mit blutigem Ernst gespielt wurde.

**Auffreten war unmöglich, es lehrte mich, was haben
Kannan ein lauchschüßiges und Wälsch Bild auf bis obere
Schritt übers Ziel. Heberköpferlich sich in der Nacht des
Anspraks. Juchelnd urdrollig herum. Steht dann
etwas erschüttert wieder auf den kurzen Pötenstamm.
Wittert umher. Das nicht ohne Laß, das ge-
plagte Hühnerfleisch weiter auf dem laufenden zu
halten.**

Otto Reutter
Deutschlands größter Humorist sang
Drei Tage war der Reutter krank.
Jetzt singt er wieder — Gott sei Dank!
Und wodurch ward ihm wieder wohl?
Durch Richard Krügers Krügerol!
Krügerol - Katarth - Ronbons mit dem antiepileptisch
wirkenden Zusatz sind die Besten und sind überall dort
zu haben, wo die Bekanntheit im Behaupten
Ich war vor mehreren Nachbarn.
100 Millionenfach bewährt! 6520

Die beste Pflege
der Kopfhaut und der Haare bilden regelmäßige, ein-
wöchentlich wiederholte Kopfwassungen mit dem allbekanntesten,
millionenfach bewährten Schaumpon mit dem schwarzen Kopf.
Die Kopfhaut wird bei Gebrauch dieses Mittels von
Staub, Fett und allen sonstigen Absonderungen
befreit, das Haar erhält Glanz und Fülle und läßt
sich leicht frisieren. Schaumpon ist mild, entwickelt
prächtige Schäume und kann ohne Bedenken aus-
giebig angewandt werden. Man achte stets auf die
obenstehende Schutzmarke „Schwarzer Kopf“, denn
diese allein verbürgt das echte Fabrikat von bekannter Güte.
SATYRIN geg. Nervenschwäche, Erschöpfung
zustände, sex. Neugestaltung etc. er-
regenden u. lähmenden Toxikoin-Hormon-Präparat. Fach-
ärztlich beobachtet u. sehr empfohlen. In jed. Apotheke erl.
6521

Nordheimer-Schuhe

Die Höchstleistung an Qualität bei niedrigstem Preis!

Prager Straße 24 eröffnen wir Ende dieses Monats unsere erste Verkaufsstelle für Dresden.
Der Name „Nordheimer“ dürfte auf Grund unserer Leipziger und Chemnitzer Geschäfte auch
in Dresden bereits gut bekannt sein.
Man sagt uns, daß die Prager Straße die geschmackvollste Geschäftsstraße Dresdens sei.
Diesen Ruf nach Möglichkeit noch zu erhöhen, werden wir durch Führung von bestem und
schönstem Schuhwerk uns bemühen.
Man sagt uns ferner, daß die Prager Straße eine sogenannte „teure Geschäftsstraße“ sei.
Daß wir Ihnen hierin das Gegenteil beweisen wollen, wird Ihnen nicht unangenehm sein.



Köhler
Büchermaschinen
sind die Besten!
Normann Köhler G.
Nobelschloßfabrik
Altenburg (Thüringen)
Erdichtet hat
Arthur Fünfstück
Dresden A., 11
Wallstraße Nr. 25.
Bely-
Besp. in
Kochsalz
Erbsen
Wäsche
Otto Gröden
Kompostier. 15
Zentraltheater-Pass.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Schwan
Liefert blendend weiße Wäsche
mit dem frischen Duft der Rasenbleiche

DE THOMPSON'S
SCHUTZ-MARKE
SCHUTZ-MARKE
SEIFENPULVER

Sommersprossen!
„Frucht Schwanenweiß“
100% gesch.
(Normaldosis M. 3.-) genügt als das
garantiert wirksamste Mittel gegen
Sommersprossen, Weizen, Es wird
geborene in fast ganz Europa,
Amerika, Südamerika, Südfrankreich
Selbst aus diesen sonnenverheiß-
lichen Ländern wird die unvergleich-
liche Wirkung immer wieder durch
bestätigt. Durch die gleichzeitige
Anwendung von Frucht Schwanen-
weißwasser „Aphrodite“ (Normald.
M. 3.-) wird die Wirkung wesentlich
beschleunigt. Zu beziehen durch
Frau Elisabeth Frucht,
Fabrik kosmetischer Präparate,
Hannover 16, Rautenstraße 16,
Postfach 438.

Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfennig

Neue Moden

Stets das Besondere, Letzterfeinere, das Exquisite in Formen, Farben und Verarbeitung zu bringen, diesen Ansprüchen einer modernen Kundschaft entsprechen meine täglichen prächtigen Neueingänge. Sie finden bei mir stets das Wesentliche, gediegenste Stoffqualität und Verarbeitung, vollkommene Eleganz.

Englische Art Mäntel modern lang u. weit geschnit., gut. Stoff **15.75** **27.50**

Zwirn - Covercoat - Mäntel gedieg. Stoffqualitäten, glatt u. biegefestgeppt, weit u. lg. Formen **29.50** **37.50**

Tuch-Mäntel empfehlenswerte Stoffe, in taupe, hellfarbig, holzmandel, neueste Machart **58.00**, **48.00** **37.50**

Elegante Wollrips-Mäntel beste Qualitäten, mit neuartig. Plüsch u. modernster Garnierg. **65.00** **90.00**

Englische Art Jackenkleider solide, praktische Stoffqualität. **25.00** **39.50**

Kammgarn - Jackenkleider dunkelblau, in sehr guten Stoffen, reine Wolle, apart. Treffengarn. **42.00** **55.00**

Helle Kammg.-Jackenkleid. eleg. Qualitäten auf eleg. Futter, mit reicher Treffengarnierung. **65.00** **75.00**

Gabardine - Jackenkleider elegant, a. Seide, in allen mod. Farben, elegante Macharten. **74.50** **95.00**

Neueste Frotté-Kleider feiche Formen, schöne Streifenmuster. **25.00** **31.50**

Wollmuffelin-Kleider prächt. allerneueste Muster, in vielen hellen und dunklen Farben. **36.50** **39.50**

Gabardine-Kleider vorzügl. reinwollne Qualitäten, helle und dunkle Modefarben, aparte Arten. **48.00** **55.00**

Modernste Crêpe de Chine-Kleider reizende Form mit vielen Mandelhöhlungen, mandelgrün, bieder, rosa usw. **65.00**



Obige Abbildungen zeigen einen Auszug aus meiner wirklich großartigen, vielhundertfältigen Auswahl:

Abbild. 1. Neuestes Kammgarn-Kleid m. aparter Stickerei a. Vorderteil u. Ärmeln **24.00**

Abbild. 2. Modernes Kleid a. elegantem Seidentrikot, mit reicher Blendenarbeit **45.00**

Abbild. 3. Woll-Crêpe-maroc.-Kleid beste Qualität, in mode u. mandelgrün **65.00**

Abbild. 4. Das neue ärmellose Modell aus prachtvollem Eolienne in aparten lebhaften Farben m. Blenden u. feilt. Picureufe

Abbild. 5. Jugendliches Muffelin-Kleid in großblumigen Dessins m. Blendenanfäng. **16.75**

Abbild. 6. Entzückend. Vollvoilekleid weiß, m. reich. Handhöhlungen u. Fältchen **29.50**

Abbild. 7. Neuartig. Vollvoile-Modell prächt. Künstlerner, mehrere Farben **49.50**

Abbild. 8. Duftiges Modellkleid a. best. weißen Vollvoile mit andersfarb., entzück. Stickereien, m. Kofette u. großem Kragen **48.50**

Abbild. 9. Jackenkleid aus gediegenem dunkelbl. Kammg. a. Seidenferge, treffengarn. **42.00**

Abbild. 10. Elegant. helles Jackenkleid pa. Kammg. a. Seide, m. durchsticktem Plüsch **90.00**

Abbild. 11. Covercoat-Mantel lange weite Form, m. feiltlicher Biefigarnierung **22.50**

Abbild. 12. Vornehmer Tuch-Mantel in gediegener Stoffqualität, gefachmackvolle Biefigarnierung, holzmandel u. hellmode **58.00**

BÖHME

Konfektions-, Moden- u. Aussteuerhaus / Personenaufzug durch alle Stockwerke / Dresden-A., Georgplatz

Schirm
C. A. Petschke
Verkäufe
Immobilien
Einfamilienhäuser
Sinhäuser
Möbel
Rast
Pumpe
Café

Herrschaft, Landsitz
Günstige Kapitalanlagen
Bauerngut!
Gerichtliche Baustelle

Gasthof
Preiswerte Grundstücke
Otto Kühle, Kreuzstraße 21

Verschiedenes
Winterwagen
Wagen A 20
Dr. Schreibmasch.
Drehstrommotor

la wasserhelles russ. und amerik. Leichtbenzin, ca. 0.720
Personen-Auto
Opel-Wagen
Zu verkaufen
Krafträder
Kraftwagen
Motorräder

Bürobedarfsartikel
Pianos
Birke
Viktoria-Motorrad
Fall-Boote
Damen-Räder
Klubsessel

Schiff- oder Schanzelt
Ein grauer, ein blauer
Raumgarn-Anzug
Gespundete Breiter
Gelegenheit!
Geschäftiger-Jagdwagen
Pianos
B-Gesige

Für das Pfingstfest große Sonder-Angebote!

Um meine geehrte Kundschaft von meiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen und um ihr Gelegenheit zu geben, sich zum Pfingstfest rechtzeitig mit schöner Bekleidung einzudecken, stelle ich folgende erstklassige Konfektion zum Verkauf

Mäntel Covercoat, 34,00, 28,00, 24,00	16⁰⁰	Kostüme aus Wolle, 24,00, 18,00, 12,00	28⁰⁰	Kleider aus ge. Stoffen, 24,00, 18,00, 12,00	8⁵⁰	Rücker aus praktischen Stoffen, 8,75, 7,50, 6,50	3⁹⁵	Blusen Wasch-Jumper	2⁹⁵
Mäntel aus ganzem, reißwollen, Tuch u. Cheviot, 36,00, 43,00, 36,00	28⁰⁰	Kostüme reißwollen, Cheviot, 24,00, 18,00, 12,00	29⁰⁰	Kleider aus ge. Stoffen, 32,00, 26,00, 18,00	12⁰⁰	Rücker Frühl., schöne Stoffe, 14,00, 12,00, 8,75	6⁵⁰	Blusen baumw. Museline	4²⁵
Mäntel imprägniert, 45,00, 36,00, 24,00	19⁰⁰	Kostüme ge. Gabardine, 24,00, 18,00, 12,00	45⁰⁰	Kleider reißwollen, 22,00, 18,00, 12,00	24⁰⁰	Rücker ds. reißwoll. Cheviot, 12,00, 8,50, 7,95	6⁵⁰	Blusen Zephir	3⁹⁵
Mäntel Leder u. Ld., in all. Farben, 35,00, 28,00, 22,00	16⁰⁰	Kostüme imprägn., Leder und Popeline, 24,00, 18,00, 12,00	48⁰⁰	Kleider ds. reißwoll., 22,00, 18,00, 12,00	26⁰⁰	Rücker reisse Wolla, aparte Streifen, 12,00, 10,00, 8,50	7⁵⁰	Blusen Vella, weiß	4²⁵

Modell-Konfektion aparter Ausführung äußerst preiswert!

Schlesinger

Johannstraße 6/8

Grade-Motorrad
2 P. S., motor, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 10500, 11000, 11500, 12000, 12500, 13000, 13500, 14000, 14500, 15000, 15500, 16000, 16500, 17000, 17500, 18000, 18500, 19000, 19500, 20000, 20500, 21000, 21500, 22000, 22500, 23000, 23500, 24000, 24500, 25000, 25500, 26000, 26500, 27000, 27500, 28000, 28500, 29000, 29500, 30000, 30500, 31000, 31500, 32000, 32500, 33000, 33500, 34000, 34500, 35000, 35500, 36000, 36500, 37000, 37500, 38000, 38500, 39000, 39500, 40000, 40500, 41000, 41500, 42000, 42500, 43000, 43500, 44000, 44500, 45000, 45500, 46000, 46500, 47000, 47500, 48000, 48500, 49000, 49500, 50000, 50500, 51000, 51500, 52000, 52500, 53000, 53500, 54000, 54500, 55000, 55500, 56000, 56500, 57000, 57500, 58000, 58500, 59000, 59500, 60000, 60500, 61000, 61500, 62000, 62500, 63000, 63500, 64000, 64500, 65000, 65500, 66000, 66500, 67000, 67500, 68000, 68500, 69000, 69500, 70000, 70500, 71000, 71500, 72000, 72500, 73000, 73500, 74000, 74500, 75000, 75500, 76000, 76500, 77000, 77500, 78000, 78500, 79000, 79500, 80000, 80500, 81000, 81500, 82000, 82500, 83000, 83500, 84000, 84500, 85000, 85500, 86000, 86500, 87000, 87500, 88000, 88500, 89000, 89500, 90000, 90500, 91000, 91500, 92000, 92500, 93000, 93500, 94000, 94500, 95000, 95500, 96000, 96500, 97000, 97500, 98000, 98500, 99000, 99500, 100000

9 1/2 PS Maschinen
...
10 PS Maschinen
...
12 PS Maschinen
...
15 PS Maschinen
...
20 PS Maschinen
...
25 PS Maschinen
...
30 PS Maschinen
...
35 PS Maschinen
...
40 PS Maschinen
...
45 PS Maschinen
...
50 PS Maschinen
...

Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...

Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...

Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...
Motorrad
...

Airedale-Terrier
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Achtung!
Junge Gänse
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Solide Möbel
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Lebensmittel-Großhandlung
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Lebensmittel-Großhandlung
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...
Kleider
...

Prima
dänische
Schlagsahne

23-26% Fettgehalt
garantiert schlagfähig, haltbar und billiger als gleichwertige Inlandsahne

Die echte
Schweizer Alpenmilch
„Bärenmarke“

unübertroffen an Fettgehalt, Aroma und Haltbarkeit



Als Kindermilch und Kaffeesahne die beste, ausgiebigste und daher billigste aller In- und Auslands-Fabrikate

Allein-Verkauf
an Grossisten und Wiederverkäufer

Bruno Delling
Lebensmittel-Großhandlung
Dresden-A.
Schreibergasse 11
Fernruf 22443

Die Tochter des Majors

Roman von G. Rothhoff

„Der Herr, jetzt leichten, beugte sich mit einem etwas so sagen, Gise anzusprechen, die mit ge-
 schickter Kopie so dicht vor ihm stand. Doch der
 Majors rief wieder sein „Rabe!“, und der Frei-
 herr ließ seine Lippen fest aufeinander.
 „Wie dies war der Brief, den der Leutnant Ihnen
 und sein Inhalt veranlaßte Sie, Ihre Verlobung
 mit dem Gefangenen zu lösen?“ fragte der Staats-
 anwalt.
 „Sie erlauben durch diesen Brief, daß der
 Herr bereits verheiratet war?“
 „Ja“, sagte Gise unhörbar.
 „Der Herr wollte sich wieder etwas sagen,
 aber Sie hob die Hand.“
 „Wollen Sie mir, wenn ich bitten darf, den Brief“,
 sagte der Vorsitzende.
 Der Brief wurde hinübergereicht, der Vorsitzende
 las ihn an den Verteidiger weiter. Walter Stens
 schloß den Brief. Er sah sich ganz verwirrt, ent-
 setzt. Der Herr schon verheiratet! Es konnte nicht
 sein! Der Brief mußte eine plumpe Fälschung
 sein.
 Der Staatsanwalt fuhr mit dem Verhör fort:
 „Sagen Sie uns, was dann passierte, als Sie den
 Brief gesehen hatten.“
 „Ich hob ihre traurigen Augen. Ich vertiefte dann
 meine Blicke, vertiefte den Leutnant. Ich war so krank,
 so gläubig, ich wurde im Gehirne ohnmächtig. Es war
 dunkel, ich verlor den Weg. Ich erinnere mich, daß
 ich meine Hände zerrissen.“ Der Herr
 schloß zusammen, er konnte jetzt die Erklärung für die
 Briefe, die er gesehen hatte. „Und dann muß
 ich hingestiegen sein, ohnmächtig.“
 „Wie lange lagen Sie wohl so ohne Bewußtsein da?“
 „Ich schüttelte den Kopf. „Das weiß ich nicht.“
 „Haben Sie irgend etwas? Einen Schrei viel-
 leicht, wie die andern Zeugen ihn hörten?“
 „Nein.“
 „Sie trugten nichts von dem Tode des Leutnants?“
 „Nichts, bis ich es in den Zeitungen las,
 vor meiner Krankheit. Ich möchte noch von dem
 Tode sprechen“, sagte sie leiser hinzu.
 „Den Tod! Hatten Sie ihn vor dem Morde ge-
 sehen?“
 „Ja, bei meinem ersten Besuche im Schlosse und
 dann an dem Tage des Mordes. Ich fand den Toten
 hinter der Bank in der Halle, Signor Pual wird sich
 erinnern. Ich zeigte ihm den Toten.“
 „Die Jünger saugten gespannt. Würde sie sich
 jetzt verhalten?“
 „Was taten Sie mit dem Toten?“ fragte der
 Staatsanwalt.
 „Ich legte ihn oben auf den Glaschrank in der
 Halle, sagte sie, und selbst habe ich ihn nicht mehr
 gesehen, bis jetzt.“ Sie sah mit einem leichten Schau-
 keln lächeln nach dem Dolche, den der Staatsanwalt
 entgegennahm.
 Der Staatsanwalt schloß einen Augenblick.
 „Herr Stens, haben Sie an Sie nicht mehr zu stellen“,
 sagte er dann.
 Dr. Stens erhob sich. Er hielt den Brief in der
 Hand.
 „Wollen Sie uns wohl sagen, Fräulein von
 Radeberger, warum Sie annehmen, daß dieser Brief echt sein
 müsse? Kann es Ihnen nicht in den Sinn, daß es eine
 Fälschung sein könnte, eine Fälschung des Leutnants,
 um Sie seinen Wünschen gefügig zu machen?“
 „Ich tat es wohl, doch —“, sie verbar ihr Gesicht
 in den Händen, „doch der Herr gab an, daß er echt
 sei.“
 „Sie sahen also den Freiherrn noch an demselben
 Abend, als Sie in das Schloß zurückkehrten?“
 „Ja“, sagte sie kalt unhörbar. Ihre Stimme er-
 klang jetzt unter Tränen.
 „Er gab alles an.“
 „Niemand!“ Klang die Stimme des Freiherrn in
 leidenschaftlicher Verneinung und Bitterkeit. „Es! Sie
 mich an!“
 „Ruhe!“ rief der Vorsitzende. Die Jünger
 bewegten sich unruhig hin und her. Gise hob ihre
 Augen zu dem Freiherrn empor und sah ihn mit trau-
 rigem Vorwurf an. Der Freiherr beugte sich zu seinem
 Verteidiger heraus und flüsterte ihm leise zu:
 „Da liegt ein schreckliches Mißverständnis vor.“
 „Alle diese Dinge sind mit einem Male verschwun-
 den, er war ganz aufgeregt. „Sagen Sie doch auf das
 Datum des Briefes!“
 „Walter Stens reichte Gise den Brief.
 „Wollen Sie uns wohl das Datum des Briefes
 vorlesen, Fräulein v. Sten?“ sagte er.
 „Es ist der 17. Juli 1888.“
 Der Freiherr hob den Kopf. „Nein“, rief er, „es
 war 1885.“
 „Keiner rief jetzt: „Rabe!“ Jeder war zu erschrocken,
 um sprechen zu können. Dann winkte der Vorsitzende,
 man möge ihm den Brief reichen. Er nahm ihn und
 prüfte ihn durch ein Vergrößerungsglas, das vor ihm
 auf dem Tische lag.
 „Ich verleihe zufällig ein Schwertkämpfer im
 Saal?“ fragte er laut. „Doch, wirklich, ich glaube nicht
 einmal, daß wir einen solchen Herrn gebrauchen“, und
 er reichte den Brief weiter an die Geschworenen.
 Jeder einzelne der Geschworenen deutete sich über
 den Brief, und beim Weiterreichen flüsterte jeder
 seinem Nachbar etwas zu.
 „Quantum hatte Dr. Stens eifrig mit dem Frei-
 herrn gesprochen. Dr. Stens nickte schließend, als sei
 er überzeugt oder überredet, er stand auf und sagte:
 „Herr Vorsitzender! Mein Klient bittet, ihm die
 Ausnahme zu gewähren, jetzt schon eine Erklärung ab-
 geben zu dürfen.“
 Der Vorsitzende sah den Freiherrn an. „Ich habe
 nichts dagegen“, sagte er.
 Der Freiherr warf einen langen Blick auf Gise,
 als wolle er sie besonders bitten, auf jedes seiner
 Worte genau zu achten, dann begann er:
 „Meine Herren! Ich möchte zuerst angeben, daß
 alle Aussagen sämtlicher Zeugen, mit Ausnahme der
 von dieser Rede, soweit sie meine Person betreffen,
 völlig der Wahrheit entsprechen.“
 „Ich war im Park, ich war in unmittelbarer Nähe
 der Brücke, und ich sah und hörte den Leutnant mit
 Fräulein v. Sten sprechen. Ich sah, wie er ihr einen
 Brief gab, Sie, meine Herren, haben den Inhalt er-
 fahren. Aber an dem Abend und bis zu diesem
 Augenblicke, in dem dieser Brief verlesen wurde, habe
 ich nicht gewußt, daß es ein Brief war, der aus meinem
 Schreibebelegte abgeschrieben wurde. „Ja“, fuhr er ruhiger und
 langsamer fort, so daß jedes Wort deutlich
 von allen verstanden werden konnte, „der Brief ge-
 hört mir. Er wurde von meiner Frau geschrieben.“

„Sie suchte zusammen und schlug die Hände vor das
 Gesicht. Der Freiherr schweigend einen Augenblick. Er
 sah mit trauriger Bitterkeit auf ihren gebeugten
 Schenkel.
 „Ja“, fuhr er langsam fort. „Meine Frau, die
 Schreiberin dieses Briefes, starb an dem Tage, wo der
 Brief geschrieben wurde, drei Wochen später. Dies
 meine Aussage, meine Herren. Es ist richtig oder
 falsch, kann in den Staatsaktenpapieren in jeder
 Zeit nachgeprüft werden. Im übrigen ist ja auch ein
 Herr im Justizraum, der meine Aussage gewiss gern
 bestätigen wird. Graf v. Sten“, er wies mit der
 Hand nach einem jungen Mann, der in einer der vor-
 dersten Bänke saß, „war mein Trauzeuge. Er war auch
 unter den Zeugen, die ihrem Tode bezeugten.“
 Der junge Mann nickte zustimmend.
 „Man wird fragen, weshalb meine Heirat so ge-
 heimgehalten wurde“, fuhr der Freiherr leise fort.
 „Es war eine unglückliche Ehe. Meine Frau...“ Er
 brach ab und ließ seine Hand schwer auf die Brust
 vor seinem Munde sinken. „Wenn eine Zeit voll Leid
 und Enttäuschung den Gedanken ist, nicht man sie nicht
 gern wieder aus. Ich habe Fräulein v. Sten bitteres
 Unrecht getan, als ich dieses Geheimnis vor ihr ver-
 barg. Aber und jetzt bitte ich Sie um Verzeihung wegen
 meines selbstthätigen Benehmens und wegen des
 Mangels an Vertrauen in ihre Liebe. Ich hatte vor,
 es ihr an dem Abend zu sagen, an dem Abend, als ich
 Narr glaubte, daß sie falsch gegen mich war.“
 Gise fuhr auf, und alles Blut floß in ihr blaßes,
 verführtes Gesicht.
 „Wahrscheinlich“ kam es von ihren Lippen.
 „Ja“, sagte der Freiherr, als wolle er nur ihr
 Rede und Antwort stehen. „In meiner Ehe
 muß ich es gestehen, daß ich sie für falsch hielt, und
 so, meine Herren, beweise ich Ihnen, wie unweiser ich
 war, ein so laßes, so teures Geheimnis mein eigen zu
 nennen.“
 Er schloß einen Augenblick und ein Murmeln wie
 ein Seufzer klang von den Lippen des weiblichen Zeu-
 gen der Jünger.
 „Ich dachte“, fuhr der Freiherr dann fort, „sie hätte
 sich mit dem Leutnant verabredet, daß sie ihn heirate,
 daß der Brief von einer Form wäre, die sie zum
 promittieren konnte, und daß sie diesen Brief auf alle
 Fälle zurückhalten würde. Was wir uns später in
 meinem Salon trafen, Fräulein v. Sten und ich, da
 sprach ich unter dem Banner dieser furchtbaren Täu-
 schung mit ihr, und so sagte ich auch alles an, was sie
 mir sagte.“
 „Jetzt, da ich weiß, warum es sich handelte, verleihe
 ich, wie sie mich nicht verzeihen konnte. Meine Herren,
 jeder von uns beiden hielt den andern für schuldig;
 sie glaubte, daß ich ein Weib hätte, das noch unter den
 Lebenden weilt, und ich glaubte, daß sie den Mann
 liebte, der um ihre Hand angehalten hatte.“
 „Tuch den blutbedrännten Saal ging es wie ein
 Aufatmen. Nur der Vorsitzende sah unerschrocken
 in seinem Richterhute zurück, sein langes, bageres
 Gesicht blieb ernst.
 „Ich bitte, ich Hebe sie an, mir zu verzeihen! Ich
 tat ihr bitteres Unrecht. Das nie mich für schuldig hielt,
 war nur zu folgerichtig. Wie konnte sie annehmen, daß
 ein Weib so leicht sein konnte, das Datum eines
 Briefes zu ändern? Wie konnte sie wissen, daß die
 Person, die den Brief abschrieb, längst gestorben und
 ich wieder ein freier Mann war!“
 Er schloß eine Weile, dann seufzte er mit einem

„Wie ein Weib so leicht sein konnte, das Datum eines
 Briefes zu ändern? Wie konnte sie wissen, daß die
 Person, die den Brief abschrieb, längst gestorben und
 ich wieder ein freier Mann war!“
 Er schloß eine Weile, dann seufzte er mit einem

„Wie ein Weib so leicht sein konnte, das Datum eines
 Briefes zu ändern? Wie konnte sie wissen, daß die
 Person, die den Brief abschrieb, längst gestorben und
 ich wieder ein freier Mann war!“
 Er schloß eine Weile, dann seufzte er mit einem

(Fortsetzung folgt)



Brennabor

Kinderwagen

sind weltberühmt und unerreicht
 Modelle 1924 in höchster Vollendung
 überall erhältlich

Brennabor Kinder-, Sport-,
 Promenadenwagen
 Größe Auswahl!

Dresdner Kinderwagen-Depot Paul Schmidt
 Weidenhausstraße 11, neben Residenz-Kaufhaus

Klemm's Webergasse 39
 Telefon 12229

Kaffee
Tea
Kakao (1924)
Schokoladen

Groß- und
 Kleinhandel

Herbaltee

altbewährt

Frühjahrs-Kräuterte

ist etwa 20 Jahre im Handel, seine polternan in 1909 Jahr
 als Wachen zur Blüthezeit zubereiten. Herbarien
 große Wirkung. Größtes Paket 1 M. 8 Pakete 2 M.
 Salsburg, untl. chem. Laboratorium, Dresden.
 Bes. III. in den Apothek. Depot. Lindner's Apothek. Prag 1924.

Radeberger Hutfabrik DRESDEN-A. Moritzstraße 3 **Größte Hutausststellung** im Erdgeschoß, Lichthof u. 1. Stock
 Besichtigung ohne jeden Kaufzwang

DAMEN-, MÄDCHEN-, KINDERHÜTE **LEDERHÜTE** **LINONFORMEN**
 vom Einfachsten bis Elegantesten **zum Benutzen halten billigst am Lager**
 BEKANNT PREISWERT

Baumwollwaren

Sonder-Verkauf vom 12.-17. Mai zu außergewöhnlich billigen Preisen

Riesen-Posten	Rohnessel	pa. Qualität, süddeutsche Ware	Qualität I 86 cm breit	78	Qualität II 86 cm breit	88	Qualität III 66 cm breit	98	Qualität IV 145 cm br., Qualität wie III	165
Hemdentuch	kräftig, starkfädige Ware	80 cm breit	95	Bett-Linon	130 cm breit, erstkl. südd. gute Ware, Bettbreite Meter	110	Handtuch	weiß mit roter Kante, gestreift u. geb. Stück	78	
Renforcé	für Damenwäsche, fein-fädig, 80 cm breit, Meter	105	Stangenleinen	blütenweisse, süddeutsche Ware, Bettbreite Meter 2.40, Kissenbr. Meter	160	Handtuch	gran. rein Leinen, schwere Qualität	100		
Cretonne	prima, solide Qualität, für Herrenhemden, Meter	125	Bett-Damast	herrliche Muster, gute Qualität, Seidenglanz, Bettbr. Mtr. 2.60, Kissenbr. Mtr.	170	Wischtuch	rot oder blau kariert, 50 x 50 cm, Stück	39		
Madapolam	100 br., rein Mako, edle Ware, Meter	175	Bett-Inlett	n. rot, federlichter Körper, Bettbreite Meter 2.90	180	Poliertücher	gelb, Stück	24		
Weiß. Körperbarch.	80 cm breit, kräftige, orpobro Ware, Meter	110	Bettzeug	bunt kariert, schwere schlesische Ware, Bettbreite Meter 1.95	125	Besonders billig	Ein Perkal für Oberhemden, 10 Posten la Qualität, Meter	110		
Weiß. Körperbarch.	80 cm breit, polzartig, schwere Qualität, Meter	135	Bettuch-Dowlas	150 cm breit, kräftige, solide Ware, Meter	235	Ein Posten Hemdenbarchent	gestreift, gute Ware, Meter	90		

Fertige Bettwäsche	Linon-Bezug	Damast-Bezug	Gesickte Bettwäsche	Bunte Bettwäsche	Betttücher	Betttücher	Betttücher
In Qualität	gute Ware	gute Ware	2 Deckbetten, 2 Kissen	Deckbett, 7.30	140x225, 3.90	120x225, 5.50	150x225, 7.75
Deckbett 130x200 7.75	Deckbett 130x200 10.90	Deckbett 130x200 2.90	2 Paradekissen 28.50	Kissen 1.90			
Kissen 1.90	Kissen 2.90						

Wäsche-Stickereien	Schmale Stickereien für Leibwäsche	Madapolam-Stickereien	gute Handware, 6 cm breit	4 1/2 Meter 95	Madapolam-Stickereien	gute Handware, ca. 8 cm breit	4 1/2 Meter 1.10	Wäsche-Stickereien	10 bis 12 cm breit	2 1/2 Meter 1.10
--------------------	------------------------------------	-----------------------	---------------------------	----------------	-----------------------	-------------------------------	------------------	--------------------	--------------------	------------------

Ludwig Bach & Co.

Wettinerstraße 3 **Oschatzer Straße 16/18**

Schuhwaren

Nur unser Barverkaufs-System ermöglicht uns, z. T. unter den heutigen Einkaufs-Preisen zu verkaufen

- | | | | | | |
|---|-------|--|-------|--|-------|
| Damen-Spangenschuhe
schwarz Leder, bequeme, breite Form | 5.25 | Damen-Pumps
prima Vogelfuß, elegante spitze Form | 11.50 | Damen-Schnürstiefel
schwarz, elegant, moderne Formen | 9.50 |
| Damen-Schnürschuhe
moderne runde und spitze Formen | 6.75 | Damen-Wildlederschuhe
grau, zum Schneiden, spitze Form, eleganter Absatz | 15.00 | Braune Damen-Schnürstiefel
schwarz, elegant, moderne, spitze Form | 11.50 |
| Damen-Schnürschuhe
in Vogelfuß, moderne halbspitze Form | 8.50 | Damen-Lackschuhe
Schwarz, Spangenschuhe und Pumps, spitze Formen | 16.50 | Herren-Schnürstiefel
schwarz, Rindbock, moderne Formen, kräftige Strahlenstiefel | 9.50 |
| Damen-Schnürschuhe
in R.-Chevreau, halbrunde Form, Nahtarbeit | 10.50 | Herren-Schnürschuhe
in Rindbock und Vogelfuß, breite und spitze Formen | 11.50 | Herren-Schnürstiefel
gefällige Form, beste Nahtarbeit | 14.50 |

- | | | | | | |
|---|-------|---|-------|---|-------|
| Braune Dam.-Schnürschuhe
Vogelfuß, mahagonyfarbig, moderne, spitze Form | 13.50 | Braune Herr.-Schnürschuhe
in Rindbock, breite und spitze Formen | 14.00 | Braune Herr.-Schnürstiefel
prima Vogelfuß, mahagonybraun, spitze Form | 16.50 |
|---|-------|---|-------|---|-------|

Damen-Schnürschuhe
prima Vogelfuß, braun



feinste Nahtarbeit, elegant, spitze Form

15.50



Herren-Schnürschuhe
prima Rindbock, braun



beste Nahtarbeit, moderne, halbspitze Form

17.50

Elegante Frühjahrschuhe aus Wildleder, Lack und Nubuck, neueste Formen in großer Auswahl zu äußerst niedrigen Preisen

- | | | | | | |
|---|------|---|-------|---|------|
| Damen-Spangenschuhe
grau Segeltuch, mit Ledersohle | 2.75 | Segeltuch-Turnschuhe
grau, m. Gummiledersohle | 2.40 | Kinder-Schnür-Stiefel
schwarz, R.-Chevreau, bequeme Form | 2.90 |
| Damen-Leinenschuhe
weiß, Pumps und zum Schneiden, elegante Formen | 3.25 | Sandalen
aus braunem Wildleder, biegsam | 4.50 | Knaben- u. Mädchenstiefel
schwarz, Rindbock, kräftige Strapsstiefel | 6.50 |
| Schwefelstiefel
randgenäht, biegsame Ledersohle, naturgemäße Form | 6.90 | Leder-Gamaschen
genäht, schwarz und braun | 12.50 | Kinder-Halbschuhe
zum Schneiden, in R.-Chevreau, mit u. ohne Ledersohle | 7.50 |

Sports, Berg, Touristen-Stiefel
Hafers, Renn- und Tennis-Schuhe
Fußball-Stiefel
in bester, sportgerechter Ausführung



Ausgestellt in der Prager Straße

Jetzt ist es Zeit
Ihren

Pfingstbedarf

durch den Erwerb meiner Sparbons
oder durch Anzahlung sicherzustellen

Maßanfertigung

Anzug oder Mantel nach Maß

erstklassige Stoffe, gerantierter Sitz, beste Verarbeitung

98⁰⁰ 110⁰⁰ 125⁰⁰

Diese billigen Preise betreffen keine sogenannte minderwertige Reklameware, sondern vollwertige Qualitätsware

Fertig am Lager

Anzug oder Mantel

beste Stoffe, neueste Formen, in Paßform

39⁰⁰ 59⁰⁰ 79⁰⁰ 98⁰⁰

- Zwanglose Besichtigung erbeten -

ESDERS

Prager Straße Herren-Moden Waisenhausstr.

4437

Bücherrevisor Ferd. Reichel | La-Fahrräder | Metallbetten

Reichelstraße 11, Tel. 4288, erledigt alle von u. nebr. billige Buchführung u. Steuerangelegenheiten | Bergstraße 11 | Stahlmatratzen, Federbetten, etc. an Ort und Stelle | Prager Straße 111, Richard Jenitzsch

Möbel-Sparkasse!

Vielfältigen Wünschen nachkommend, haben wir uns entschlossen

Spar-Einlagen

für die Anschaffung vollständiger **Aussteuer-Möbel**, ferner einzelner Zimmer-Einrichtungen, als **Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Küchen**, als auch jedes **einzelnen Möbelstückes** zur Ergänzung entgegenzunehmen.

Diese Einrichtung soll eine Erleichterung zur Anschaffung von Möbeln sein. Die Spar-Einlagen werden **einwandfrei sichergestellt**, deren **Wertbeständigkeit garantiert** und bei einer **Großbank hinterlegt**, sie werden **keinesfalls als Betriebskapital** verwendet.

Wir bezinsen die Spar-Einlagen mit jährlich

12% (zwölf Prozent)

Wir liefern je nach Höhe des Spar-Kontos ganze Wohnung-Einrichtungen oder einzelne Zimmer-Einrichtungen, oder einzelne Möbelstücke in jeder Höhe und Ausführung

vom einfachsten bis zum vornehmsten

aus unserer reichhaltigen Muster-Ausstellung und übernehmen auf Wunsch jede Sonderanfertigung.

Wir verkaufen zu anerkannt **billigsten Preisen gute Fabrikate** und ist bei uns jedes Möbelstück mit **sichtbarem** äußerst kalkulierbarem Preis ausgezeichnet.

Unsere Abteilung „Spar-Einlagen“ steht unter **Aufsicht** und **Bürgschaft** eines berechneten Bücher-Revisors.

Verlangen Sie Prospekt und überzeugen Sie sich persönlich von der Leistungsfähigkeit unserer Firma.

Möbelhaus und Wertstätten

Max Jaffé Söhne

Dresden

Mitglied des Deutschen Möbel-Verbandes

34 Marienstraße 34

Spottbilliges Qualitäts-Möbel-Angebot!

1 Buffet 250 cm breit und 80 cm hoch jetzt n. 1500 00

1 Buffet 215 cm breit und 80 cm hoch jetzt n. 1300 00

1 Buffet 200 cm breit und 80 cm hoch jetzt n. 1100 00

1 Buffet 190 cm breit und 80 cm hoch jetzt n. 975 00

1 Buffet 180 cm breit und 80 cm hoch jetzt n. 875 00

1 Buffet 160 cm breit und 80 cm hoch jetzt n. 550 00

1 Buffet 150 cm breit und 80 cm hoch jetzt n. 485 00

1 Buffet 150 cm breit und 80 cm hoch jetzt n. 385 00

Herren-Schlafzimmer von 540 00 an

Herren-Schlafzimmer von 220 00 an

Plüsch-Garnituren von 350 00 an

Möbeltransport Richard Jenitzsch

Prager Straße 111

Herzlich erbeten! Kommen Sie doch zum Wert der Spar-Einlagen!

Tee

Der sublimen Tee eingetroffen. Mit neuem Geschmack, unvergleichlich, erobert Tee sich die Herzen der Liebhaber des feinen Getränks.

Paul Uebel, Herzberg, Elster einleiten zur Veranlassung von Tee, Radbeul, etc.

Auf Kredit

zu sehr bequem Teilzahlung

Anzahlung kann selbstverständlich sein.

Herren-, Damen-, Gabeln-, Gem.-Mäntel

Anzüge

Hosen

Wäsche

Schuhwaren

bei **M. Langer**

Frauenstraße 12, 1. Etage.

Mühlberg

Letzte

Wäsche- Neuheiten



Garnitur Stell. aus La Moko-Batist, reich mit Val.-Spitz- und Einfägen 63.—
Taghemd Kumpf gearbeitet, aus starkem Hemdenstoff mit Stickerei-Einfägen . . . 4.75
Nachthemd aus feinst. Renforce, reich mit Stickerei-Einfägen und Anlauf . . . 9.75

Nachthemd aus feinst. Batist, mit Stickerei-Motiven und Val.-Einfägen u. Spitze . 29.50
Rockbeinkleid mit neuem Verfaß, aus feinst. Batist, m. Val.-Einf. und Spitze . 10.50
Untertaille reich mit Val.-Einf. und Spitze und Stickerei verziert 11.50

Morgenjacke aus zartem Batist, mit Val.-Einf. und Spitze, elegant verarbeitet . 28.—
Prinzebrock zur Jacke passend, elegant und modern verarbeitet 35.—
Jumper-Untertaille Opal, mit zarter Stickerei und Val.-Einfägen 14.—

Garnitur Stellig, aus gutem Batist, mit geblühten Tupf- und Val.-Einfägen verarbeitet
 Taghemd . 9.75 Beinkleid . 9.75
 Nachthemd . 18.—

Garnitur aus hellem Opal, mit reicher Handarbeit, eleg. Ausführung, Stell. . 98.—

Taghemden aus besten Wäschestoffen von 2.95 bis 21.—
Beinkleider in verschiedenen Ausführungen . . . von 3.50 bis 17.50
Nachthemden alle Formen, einfach und elegant von 4.50 bis 39.50

Untertailen modernste Verarbeitungen von 1.75 bis 22.50
Prinzebröcke aus Opal, Batist, Mako von 7.50 bis 48.—
Morgenjacken einfache und elegante Ausführung von 4.50 bis 32.—

Tisch-, Bett- und Haus-Wäsche

Tischtücher . . . von 8.— bis 62.—
Mundtücher . . . von 2.75 bis 15.—

Handtücher . . . von 1.— bis 5.—
Wischtücher . . . von 1.— bis 2.—

Überschlaglaken von 28.— bis 80.—
Kissenbezüge . . . von 3.— bis 12.—

Bezüge von 13.— bis 19.50
Betttücher von 5.50 bis 18.50

Wallstrasse · Webergasse · Scheffelstrasse
Dresden

Europa spricht davon!!!

Das **Wunder**
 Zigarettenfabrik „Haus Goethe“
 Goethe Privat **Doppelformat**

Ferner: **Banderole 3**
Goetz 2, Faust 3, Tasso 4, Egmont 5

Rein orientalische Tabake
 Größte Rabatte! Weitestgehende Zahlungsbedingungen!
 Fabriklager für Sachsen und N.-Schlesien
Tabakhandels-Gesellschaft m. b. H.
 Dresden-A. 1, Zirkusstraße 8, Telefon 17399
 Verlangen Sie noch heute Musterversendung!
 Vertreter gesucht! (12123)

? N. Schönborn ?
 Kolonialwaren Al. Wismarsche Gasse 16
 Bethelstraße 48
Billigste Tagespreise
 Bes.: Kaffee, bevorzugt Marke Schönborn
 1. Sorte 3.40
 2. Sorte 3.00



4 Millionen Kilo Rumbroseife

1923

sprechen für die Güte unserer Erzeugnisse

Rüchen
 — modernste Küche —
 große Auswahl
 günstige Zahlungsbedingungen
 Möbel- u. Tischwaren
 Möbel- u. Tischwaren
 Möbel- u. Tischwaren

Quiltschuppen
 Vogelstetten
 die großen Schläger
 für Händler
 Große Auswahl
 in Neuheiten
 N. Brüderg. 17.1.

Verlangen Sie stets
Spratt's
 Kückenfutter * Hundekuchen
 * Niederlagen durch Schöderknäuel
 Spratt's Aktiengesellschaft, Berlin-Rummelsburg (1)

Kurbelstiderei
 Rudolf Hynel, Rosenstraße 8, 2.
 empfiehlt die aus
 Maschinen- u. aus
 Maschinen- u. aus
 Maschinen- u. aus

Sigaretten nur 1/2 Pf. großer Schlager!
 rein orientalisches
 Rob. Kratzel, Dresden-N.,
 21. Steiner Gasse 1. — Tel. 19414.



Die führenden und vorbildlichen deutschen Nähmaschinen

Pfaff-Phönix-Adler:

Ihre hohe, überlegene Güte wird bewiesen durch die bevorzugte, weiteste Verwendung in sehr anspruchsvollen Nähbetrieben. Jahraus, jahrein, von früh bis spät, wird dort peinlichste Qualitätsarbeit gefordert. Jeder Nähfabrikant, jede Näherin schätzt diese Nähmaschinen über alles.

Deshalb nur diese Besten auch unserer Hausfrau.

Nähmaschinen für Familien-Gebrauch kauft man für das Leben nur einmal, dann nur das Beste!

Güte — Leistung — Schönheit — ist verkörpert in diesen Edel-Fabrikaten, die unübertroffen nähen, sticken und stopfen, auch alle Saum-, Krüsel- und andere Arbeiten leicht herstellen.

Erleichterte angenehme Zahlung.

Allein-Vertretung und Niederlagen für Groß-Dresden:

Schmelzer, Ziegelstraße 16/19, Acker Frauenkirche 20.

Modעהaus Renner / Dresden / Altmarkt

Wäsche-Blusen Wäsche-Röcke



Bluse aus weißem Vellé, Kinnabock, Kinnabock, mit Selgenmaße M 2.95



Bluse, Vollvolle, Jumperform, in mittleren u. hoch. Farben mit klein. Schürze M 5.50

Bluse aus Wäschtrapp, in verschiedenen Farben, Kinnabockform, mit Knopfgarnitur M 3.90

Bluse aus Panamastoff, Sportform, offen u. geschlossen tragbar, in feinen Streifen M 5.25

Bluse aus weißem Vollvolle, Fischform, mit Spitze und Einfas vergiert, kurze Ärmel M 7.75

Bluse aus Ruffeln (Jasi), hohes modernes Muster, Jumperform, mit spitzem Ausschnitt, Schärpe M 6.25

Kleiderrock aus weißem Wäschtrapp, leicht angeriecht, aufgesetzte Patten und Knopfschmuck M 8.25

Kleiderrock aus dunkelgestreiftem Stoff, ringum angeordnet, leicht selbstgepöppel, Halte, Knopfschmuck M 9.50

Kleiderrock aus grauweißem Stoff, aufspringende Halte, netter Gürtel und Knopfschmuck M 12.-

Kleiderrock aus weißem Schotel, reine Wolle, ringum modernes Plüschlage, schmaler Gürtel M 14.50



Bluse aus weiß. Vollvolle, Fischform, mit hübschen und Modis, langer Ärmel M 6.75



Bluse aus weiß. Vollvolle, Jumperform, reich mit Knöpfen, Saumband garniert, M 10.50

Stoffe



Bluse aus weißem Vollvolle, mit Netz geschürzt und Blüthen M 9.50



Kleiderrock weißer Stoff, gekleid. Gürtel, M 6.50

Wachsmuffeln, hell u. dunkelfarbig, mit Streifen, Karos, Tupfen u. d. Mustern, 70 u. 80 cm breit, Meter M 1.10

Wäschtrapp, glatte Ware, in vielen Farben, für leichte Kleider und Blusen, 68 cm breit Meter M 1.10

Zephirleinen, gestreift, für Sportkleider und Blusen, in den beliebigen Streifen, 70 cm breit Meter M 1.20

Bertal für Oberhemden, in größter Musterwahl, vorzügliche Qualitäten Meter M 1.80, 1.40, 1.35, 1.25

Wachsmuffeln, hell- und mittelfarb. Gewand mit feinen Streifen u. Fantasieformen, 78/80 cm breit, Meter M 1.50, 1.40

Zephir, aparte Karos und Schotten, für Dienstkleider und -röcke, 70 bis 80 cm breit Meter M 1.80

Zephir für Oberhemden, vorz. Güte in den gangbarsten, 80 cm breit, Meter M 2.40, 2.20

Wachsmuffeln, hell- und mittelfarb. in modernen ästhetischen Mustern, 78 cm breit Meter M 1.80

Wäschtrapp, gemust., neueste Zeichnungen, in wirkungsvollen Farben, reiches Sortiment, 70 cm breit, Meter M 1.70

Cresoline, feingewebter und gestreift, für Dienstkleider und Schürzen, 78 und 80 cm breit Meter M 1.80

Halbvolle in hellen und dunklen Farben, mit Tupfen und modernen Mustern, 115 cm breit Meter M 2.20

Wäschtrapp, neueste Färbung, auf hellem Grund, mit matten breiten Streifen, 78 cm breit Meter M 2.40

Satin, bedruckt, mit feinem Blumenmuster, für Schürzen, in wirkungsvollen Farben, 80 cm breit Meter M 2.40

Replin, einfarbig, schöne weichglänzende Ware, in den neuesten Farbtönen, 90 cm breit Meter M 2.40

Vollvolle, vorz. Güte, in vielen Farben, für leichte Kleider, 110 cm breit Meter M 2.60

Satin-Liberty, glanzreiche Qualitäten, in hochmodernen Mustern u. wirkungsvollen Farben, 70 cm breit, Meter M 2.80

Zephir, beste Qualität, in mod. bunten Röckenstreifen, für Dienstkleider, 80 cm breit Meter M 3.20

Wollmuffeln, einfarbig, großes Farbsortiment, vorzügliche Ware, 90 cm breit Meter M 3.20

Wollmuffeln in dunklen u. mittleren Farben, für bessere Wäschkleider, in neuester Färbung, 60 cm br., Meter M 4.20

Vollvolle, bedruckt, in neuester Färbung, in hell- und dunkelfarbig, 105 cm breit Meter M 4.-



Kleiderrock hellweiss, gestreift, gekleid. Gürtel, M 13.-



Bluse aus weißem Vollvolle, mit Aufschlägen und breitem Sauband M 11.-



Bluse aus weißem Vollvolle, mit Netz geschürzt und Blüthen M 9.50



Kleiderrock weißer Stoff, gekleid. Gürtel, M 6.50



Bluse aus weißem Vollvolle, mit Netz geschürzt und Blüthen M 9.50



Kleiderrock weißer Stoff, gekleid. Gürtel, M 6.50



Bluse aus weißem Vollvolle, mit Netz geschürzt und Blüthen M 9.50



Kleiderrock weißer Stoff, gekleid. Gürtel, M 6.50



Bluse aus weißem Vollvolle, mit Netz geschürzt und Blüthen M 9.50



Kleiderrock weißer Stoff, gekleid. Gürtel, M 6.50



Bluse aus weißem Vollvolle, mit Netz geschürzt und Blüthen M 9.50



Kleiderrock weißer Stoff, gekleid. Gürtel, M 6.50

Zephir-Unterrock mit Volant, in weiß, mit schwarzen, blauen u. lilien Streifen, besond. preiswert M 3.75

Zephir-Unterrock, grau meliert, mit Verzierungen, gute Qualität, besonders preiswert M 4.25

Satin-Unterrock in verschiedenen Farben, mit prächtigem Volant, besonders preiswert M 4.75

Unsere Kredit-Abteilung bietet bequeme, erleichterte Zahlungs-Bedingungen

RENNER

MODE HAUS DRESDEN ALTMARKT



VAUEN
Die Qualitäts-Bruyère-Pfeife

Sie kaufen gut und billig

D.-Mäntel 52.-, 35.-, 24.-, 16.-
Kleider 42.-, 31.-, 26.-, 14.-
Kostüme 54.-, 45.-, 33.-, 24.-
Röcke 7.50, 6.25, 5.50 und
Blusen 7.50, 5.50 und
Seid.-Jumper 18.-, 15.-, 12.50 u.
Sport-Westen von 10.-
Dam.-Hemden 7.50, 4.50, 3.25 u.
Prinzeß-Röcke 14.-, 10.-, 7.50 u.
Herren-Hemden, Make- und
Einseitig-Hemden von 2.-
Herrn-Unterhosen von 2.-
Barch.- u. Oxford-Hemden v. 2.-
Schlafdecken von 2.-
Bestickte Bettbezüge, 2m lang, 1.75
Bunte Bettbezüge von 1.50

Große Auswahl
zu sehr billigen Preisen in
weißen und bunten Bettbezüge,
fertiger Damenwäsche
vom Einfachsten bis zum Luxussten
Hemdentuch, Barochent, Leinen,
Dowlias, Zephir, Perkal, Inlett,
Kleider- und Schürzenstoffe
Dresdner Damen-Konfektion
u. Baumwollwaren G. m. b. H.
19 Pillnitzer Str. 19

Gardinen
in großer Auswahl u. dinst. bis eine Maß.
Gardinenstoffe, Meter 1.20, 1.35, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00, 3.25, 3.50, 3.75, 4.00, 4.25, 4.50, 4.75, 5.00, 5.25, 5.50, 5.75, 6.00, 6.25, 6.50, 6.75, 7.00, 7.25, 7.50, 7.75, 8.00, 8.25, 8.50, 8.75, 9.00, 9.25, 9.50, 9.75, 10.00, 10.25, 10.50, 10.75, 11.00, 11.25, 11.50, 11.75, 12.00, 12.25, 12.50, 12.75, 13.00, 13.25, 13.50, 13.75, 14.00, 14.25, 14.50, 14.75, 15.00, 15.25, 15.50, 15.75, 16.00, 16.25, 16.50, 16.75, 17.00, 17.25, 17.50, 17.75, 18.00, 18.25, 18.50, 18.75, 19.00, 19.25, 19.50, 19.75, 20.00, 20.25, 20.50, 20.75, 21.00, 21.25, 21.50, 21.75, 22.00, 22.25, 22.50, 22.75, 23.00, 23.25, 23.50, 23.75, 24.00, 24.25, 24.50, 24.75, 25.00, 25.25, 25.50, 25.75, 26.00, 26.25, 26.50, 26.75, 27.00, 27.25, 27.50, 27.75, 28.00, 28.25, 28.50, 28.75, 29.00, 29.25, 29.50, 29.75, 30.00, 30.25, 30.50, 30.75, 31.00, 31.25, 31.50, 31.75, 32.00, 32.25, 32.50, 32.75, 33.00, 33.25, 33.50, 33.75, 34.00, 34.25, 34.50, 34.75, 35.00, 35.25, 35.50, 35.75, 36.00, 36.25, 36.50, 36.75, 37.00, 37.25, 37.50, 37.75, 38.00, 38.25, 38.50, 38.75, 39.00, 39.25, 39.50, 39.75, 40.00, 40.25, 40.50, 40.75, 41.00, 41.25, 41.50, 41.75, 42.00, 42.25, 42.50, 42.75, 43.00, 43.25, 43.50, 43.75, 44.00, 44.25, 44.50, 44.75, 45.00, 45.25, 45.50, 45.75, 46.00, 46.25, 46.50, 46.75, 47.00, 47.25, 47.50, 47.75, 48.00, 48.25, 48.50, 48.75, 49.00, 49.25, 49.50, 49.75, 50.00, 50.25, 50.50, 50.75, 51.00, 51.25, 51.50, 51.75, 52.00, 52.25, 52.50, 52.75, 53.00, 53.25, 53.50, 53.75, 54.00, 54.25, 54.50, 54.75, 55.00, 55.25, 55.50, 55.75, 56.00, 56.25, 56.50, 56.75, 57.00, 57.25, 57.50, 57.75, 58.00, 58.25, 58.50, 58.75, 59.00, 59.25, 59.50, 59.75, 60.00, 60.25, 60.50, 60.75, 61.00, 61.25, 61.50, 61.75, 62.00, 62.25, 62.50, 62.75, 63.00, 63.25, 63.50, 63.75, 64.00, 64.25, 64.50, 64.75, 65.00, 65.25, 65.50, 65.75, 66.00, 66.25, 66.50, 66.75, 67.00, 67.25, 67.50, 67.75, 68.00, 68.25, 68.50, 68.75, 69.00, 69.25, 69.50, 69.75, 70.00, 70.25, 70.50, 70.75, 71.00, 71.25, 71.50, 71.75, 72.00, 72.25, 72.50, 72.75, 73.00, 73.25, 73.50, 73.75, 74.00, 74.25, 74.50, 74.75, 75.00, 75.25, 75.50, 75.75, 76.00, 76.25, 76.50, 76.75, 77.00, 77.25, 77.50, 77.75, 78.00, 78.25, 78.50, 78.75, 79.00, 79.25, 79.50, 79.75, 80.00, 80.25, 80.50, 80.75, 81.00, 81.25, 81.50, 81.75, 82.00, 82.25, 82.50, 82.75, 83.00, 83.25, 83.50, 83.75, 84.00, 84.25, 84.50, 84.75, 85.00, 85.25, 85.50, 85.75, 86.00, 86.25, 86.50, 86.75, 87.00, 87.25, 87.50, 87.75, 88.00, 88.25, 88.50, 88.75, 89.00, 89.25, 89.50, 89.75, 90.00, 90.25, 90.50, 90.75, 91.00, 91.25, 91.50, 91.75, 92.00, 92.25, 92.50, 92.75, 93.00, 93.25, 93.50, 93.75, 94.00, 94.25, 94.50, 94.75, 95.00, 95.25, 95.50, 95.75, 96.00, 96.25, 96.50, 96.75, 97.00, 97.25, 97.50, 97.75, 98.00, 98.25, 98.50, 98.75, 99.00, 99.25, 99.50, 99.75, 100.00, 100.25, 100.50, 100.75, 101.00, 101.25, 101.50, 101.75, 102.00, 102.25, 102.50, 102.75, 103.00, 103.25, 103.50, 103.75, 104.00, 104.25, 104.50, 104.75, 105.00, 105.25, 105.50, 105.75, 106.00, 106.25, 106.50, 106.75, 107.00, 107.25, 107.50, 107.75, 108.00, 108.25, 108.50, 108.75, 109.00, 109.25, 109.50, 109.75, 110.00, 110.25, 110.50, 110.75, 111.00, 111.25, 111.50, 111.75, 112.00, 112.25, 112.50, 112.75, 113.00, 113.25, 113.50, 113.75, 114.00, 114.25, 114.50, 114.75, 115.00, 115.25, 115.50, 115.75, 116.00, 116.25, 116.50, 116.75, 117.00, 117.25, 117.50, 117.75, 118.00, 118.25, 118.50, 118.75, 119.00, 119.25, 119.50, 119.75, 120.00, 120.25, 120.50, 120.75, 121.00, 121.25, 121.50, 121.75, 122.00, 122.25, 122.50, 122.75, 123.00, 123.25, 123.50, 123.75, 124.00, 124.25, 124.50, 124.75, 125.00, 125.25, 125.50, 125.75, 126.00, 126.25, 126.50, 126.75, 127.00, 127.25, 127.50, 127.75, 128.00, 128.25, 128.50, 128.75, 129.00, 129.25, 129.50, 129.75, 130.00, 130.25, 130.50, 130.75, 131.00, 131.25, 131.50, 131.75, 132.00, 132.25, 132.50, 132.75, 133.00, 133.25, 133.50, 133.75, 134.00, 134.25, 134.50, 134.75, 135.00, 135.25, 135.50, 135.75, 136.00, 136.25, 136.50, 136.75, 137.00, 137.25, 137.50, 137.75, 138.00, 138.25, 138.50, 138.75, 139.00, 139.25, 139.50, 139.75, 140.00, 140.25, 140.50, 140.75, 141.00, 141.25, 141.50, 141.75, 142.00, 142.25, 142.50, 142.75, 143.00, 143.25, 143.50, 143.75, 144.00, 144.25, 144.50, 144.75, 145.00, 145.25, 145.50, 145.75, 146.00, 146.25, 146.50, 146.75, 147.00, 147.25, 147.50, 147.75, 148.00, 148.25, 148.50, 148.75, 149.00, 149.25, 149.50, 149.75, 150.00, 150.25, 150.50, 150.75, 151.00, 151.25, 151.50, 151.75, 152.00, 152.25, 152.50, 152.75, 153.00, 153.25, 153.50, 153.75, 154.00, 154.25, 154.50, 154.75, 155.00, 155.25, 155.50, 155.75, 156.00, 156.25, 156.50, 156.75, 157.00, 157.25, 157.50, 157.75, 158.00, 158.25, 158.50, 158.75, 159.00, 159.25, 159.50, 159.75, 160.00, 160.25, 160.50, 160.75, 161.00, 161.25, 161.50, 161.75, 162.00, 162.25, 162.50, 162.75, 163.00, 163.25, 163.50, 163.75, 164.00, 164.25, 164.50, 164.75, 165.00, 165.25, 165.50, 165.75, 166.00, 166.25, 166.50, 166.75, 167.00, 167.25, 167.50, 167.75, 168.00, 168.25, 168.50, 168.75, 169.00, 169.25, 169.50, 169.75, 170.00, 170.25, 170.50, 170.75, 171.00, 171.25, 171.50, 171.75, 172.00, 172.25, 172.50, 172.75, 173.00, 173.25, 173.50, 173.75, 174.00, 174.25, 174.50, 174.75, 175.00, 175.25, 175.50, 175.75, 176.00, 176.25, 176.50, 176.75, 177.00, 177.25, 177.50, 177.75, 178.00, 178.25, 178.50, 178.75, 179.00, 179.25, 179.50, 179.75, 180.00, 180.25, 180.50, 180.75, 181.00, 181.25, 181.50, 181.75, 182.00, 182.25, 182.50, 182.75, 183.00, 183.25, 183.50, 183.75, 184.00, 184.25, 184.50, 184.75, 185.00, 185.25, 185.50, 185.75, 186.00, 186.25, 186.50, 186.75, 187.00, 187.25, 187.50, 187.75, 188.00, 188.25, 188.50, 188.75, 189.00, 189.25, 189.50, 189.75, 190.00, 190.25, 190.50, 190.75, 191.00, 191.25, 191.50, 191.75, 192.00, 192.25, 192.50, 192.75, 193.00, 193.25, 193.50, 193.75, 194.00, 194.25, 194.50, 194.75, 195.00, 195.25, 195.50, 195.75, 196.00, 196.25, 196.50, 196.75, 197.00, 197.25, 197.50, 197.75, 198.00, 198.25, 198.50, 198.75, 199.00, 199.25, 199.50, 199.75, 200.00, 200.25, 200.50, 200.75, 201.00, 201.25, 201.50, 201.75, 202.00, 202.25, 202.50, 202.75, 203.00, 203.25, 203.50, 203.75, 204.00, 204.25, 204.50, 204.75, 205.00, 205.25, 205.50, 205.75, 206.00, 206.25, 206.50, 206.75, 207.00, 207.25, 207.50, 207.75, 208.00, 208.25, 208.50, 208.75, 209.00, 209.25, 209.50, 209.75, 210.00, 210.25, 210.50, 210.75, 211.00, 211.25, 211.50, 211.75, 212.00, 212.25, 212.50, 212.75, 213.00, 213.25, 213.50, 213.75, 214.00, 214.25, 214.50, 214.75, 215.00, 215.25, 215.50, 215.75, 216.00, 216.25, 216.50, 216.75, 217.00, 217.25, 217.50, 217.75, 218.00, 218.25, 218.50, 218.75, 219.00, 219.25, 219.50, 219.75, 220.00, 220.25, 220.50, 220.75, 221.00, 221.25, 221.50, 221.75, 222.00, 222.25, 222.50, 222.75, 223.00, 223.25, 223.50, 223.75, 224.00, 224.25, 224.50, 224.75, 225.00, 225.25, 225.50, 225.75, 226.00, 226.25, 226.50, 226.75, 227.00, 227.25, 227.50, 227.75, 228.00, 228.25, 228.50, 228.75, 229.00, 229.25, 229.50, 229.75, 230.00, 230.25, 230.50, 230.75, 231.00, 231.25, 231.50, 231.75, 232.00, 232.25, 232.50, 232.75, 233.00, 233.25, 233.50, 233.75, 234.00, 234.25, 234.50, 234.75, 235.00, 235.25, 235.50, 235.75, 236.00, 236.25, 236.50, 236.75, 237.00, 237.25, 237.50, 237.75, 238.00, 238.25, 238.50, 238.75, 239.00, 239.25, 239.50, 239.75, 240.00, 240.25, 240.50, 240.75, 241.00, 241.25, 241.50, 241.75, 242.00, 242.25, 242.50, 242.75, 243.00, 243.25, 243.50, 243.75, 244.00, 244.25, 244.50, 244.75, 245.00, 245.25, 245.50, 245.75, 246.00, 246.25, 246.50, 246.75, 247.00, 247.25, 247.50, 247.75, 248.00, 248.25, 248.50, 248.75, 249.00, 249.25, 249.50, 249.75, 250.00, 250.25, 250.50, 250.75, 251.00, 251.25, 251.50, 251.75, 252.00, 252.25, 252.50, 252.75, 253.00, 253.25, 253.50, 253.75, 254.00, 254.25, 254.50, 254.75, 255.00, 255.25, 255.50, 255.75, 256.00, 256.25, 256.50, 256.75, 257.00, 257.25, 257.50, 257.75, 258.00, 258.25, 258.50, 258.75, 259.00, 259.25, 259.50, 259.75, 260.00, 260.25, 260.50, 260.75,